

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
1 ERGEBNISBERICHT	6
1.1 Forschungsprojekte	6
1.1.1 PERSONET	6
1.1.2 Bedürfnisgerechte und nachhaltige betriebliche Weiterbildung älterer Beschäftigter (BeWaB)	9
1.1.3 Validierung informeller Lernfortschritte (TeBeVAT)	11
1.1.4 Validation of informal learning in the professional field of event technicians (TeBeVAT 2.0)	13
1.1.5 Digitales Gründerzentrum Oberfranken in Hof.....	15
1.1.6 PräDiTec – Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien	16
1.1.7 BayRisk – Bayerisches Enterprise Risk Management Netzwerk	18
1.1.8 Information zur Unternehmensfinanzierung Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw).....	19
1.1.9 Mitarbeiterbefragung IHK für Oberfranken Bayreuth	20
1.1.10 Mitarbeiterbefragung BAT	20
1.2 Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen und Service für Mitgliedsfirmen.....	21
1.2.1 Vorträge durch Vorstand und Mitarbeiter/-innen.....	21
1.2.2 Arbeitskreise und Workshops durch Vorstand und Mitarbeiter/-innen.	22
1.2.3 Vortragsveranstaltungen externer Referenten.....	22
1.2.4 Tagungen und besondere Veranstaltungen.....	23
1.2.5 Ausgewählte Veranstaltungsberichte	25
1.2.5.1 Oberfränkischer Personal und Praxistag 2017	25
1.2.5.2 Bayreuther Ökonomiekongress 2017	26
1.2.5.3 Gründercafé 2017	26
1.2.5.4 German-Indian Round Table Oberfranken	27
1.2.5.5 5-Euro-Business 2017: Der Praxiswettbewerb zum Thema Existenzgründung	28
1.2.5.6 CIO Round Table	29
1.2.5.7 TeBeVAT: Internationales Multiplier Event zur Validierung Informellen Lernens in der Veranstaltungstechnik	29

1.2.5.8 Themenevent: OpenInnovation. Start-Ups. CoWorking.	30
1.2.5.9 Unternehmerdialog der Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth 2017	31
1.2.5.10 KarriereForum 2017	31
1.2.5.11 Nerdy Mondays – Coworking für alle an der Uni Bayreuth.....	31
1.2.5.12 Besondere Serviceleistungen für Mitglieder	32
1.2.6 Ordentliche Jahresmitgliederversammlung.....	37
1.3 Veröffentlichungen	38
1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Verbänden	41
1.5 Nationale und internationale Kontakte.....	43
2 PUBLIZITÄTSBERICHT	45
2.1 Pressespiegel	45
2.2 BF/M-Spiegel	45
3 SITUATIONSBERICHT	46
3.1 Mitgliederstand.....	46
3.2 Personal.....	46
3.2.1 Vorstand.....	46
3.2.2 Mitarbeiter/-innen	46
4 JAHRESPLANUNG.....	47

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit dem Jahresbericht 2017 will das Betriebswirtschaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. an der Universität Bayreuth (BF/M-Bayreuth) über seine Aktivitäten für den und mit dem Mittelstand zusammenfassend informieren.

Auch im Jahr 2017 war das BF/M-Bayreuth mit der Durchführung einer Reihe von Forschungsprojekten betraut, die aktuelle Fragestellungen der Unternehmensführung wie Digitalisierung, Unternehmensnachfolge, Fachkräftemangel, Betriebliches Gesundheitsmanagement usw. adressieren.

Viele dieser fremdmittelfinanzierten Projekte werden in Partnerschaft mit regionalen mittelständischen Unternehmen durchgeführt, was dem Transfer der Erkenntnisse und der Praktikabilität der Handlungsempfehlungen zugutekommt.

Zwischenergebnisse konnten teilweise bereits in den zahlreichen Praxisveranstaltungen des BF/M-Bayreuth vermittelt werden. Nur zwei Veranstaltungsformate seien hier hervorgehoben:

Der „German-Indian Round Table“ (GIRT), der im Jahr 2017 dreimal stattfand, ist dem Austausch von praktischen Erfahrungen mit der Unternehmenstätigkeit in Indien gewidmet.

Die jeden Montag an der Universität Bayreuth stattfindende Veranstaltung „Nerdy Mondays“ wendet sich an Gründungsinteressierte, die sich wechselseitig bei der Entwicklung und Realisierung ihrer Gründungsideen unterstützen.

Mit Blick auf die vielfältigen Erwartungen an das BF/M-Bayreuth ist es uns gelungen, Prof. Dr. Friedrich Sommer, der das Fach Controlling vertritt, für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen.

Hinweise auf wichtige Themen der Unternehmenspraxis, für die Sie sich Unterstützung durch das BF/M-Bayreuth wünschen, nehmen wir gerne entgegen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Präsident -

1 ERGEBNISBERICHT

1.1 Forschungsprojekte



1.1.1 PERSONET

- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Projektmitarbeiter/-innen: Dipl.-SpOec. Manuel Wolz
Isabell Trebes-Koller, B. A., Saskia Lutz, M. A.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus, ca. 500 v. Chr.) – das am BF/M-Bayreuth beheimatete oberfränkische Personalnetzwerk PERSONET blickt auf ein personell, inhaltlich und organisatorisch ereignisreiches Mitgliedsjahr 2017 zurück:

Arbeitskreislandschaft und Veranstaltungen – der persönliche Austausch als Basis einer strategischen Personalarbeit

Die zentralen PERSONET-Hauptarbeitskreise „Ausbildung“, „Personalmarketing“, „Personalentwicklung“, „Personaladministration“ und „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ bilden zum Teil bereits seit der Netzgründung im Jahr 2009 die Basis eines vertrauensvollen Netzwerkes von und für Personal- und Personalrinnen in Oberfranken. Auch im Jahr 2017 kamen regelmäßig innerhalb dieser Formate bis zu 40 Personalverantwortliche - vordergründig aus mittelständischen Unternehmen - zusammen. Die genannten Arbeitskreise tagen dabei in der Regel dreimal pro Jahr und werden durchgängig von Vertretungen aus der unternehmerischen Praxis geleitet.

Die Themenschwerpunkte „Einführungstage für Azubis“, „Ausbildungsmessen in der Region“, „Digitalisierung und E-Learning in der Ausbildung“ sowie „Auszubildende durch interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen zum Ziel führen“ konnten im Arbeitskreis „Ausbildung“ im vergangenen Jahr gemeinsam besprochen, bearbeitet und in Orientierungen und Umsetzung für den praktischen Alltag in den Unternehmen überführt werden.

Der Arbeitskreis „Personalmarketing“ widmete sich im Jahr 2017 schwerpunktmäßig dem Bereich „e-Recruiting“. Hierzu referierten u. a. die namhaften Anbieter Haufe-Lexware/Umantis, LinkedIn und XING. Ab Mitte des Jahres übernahm Herr Florian Engel (WILO SE, Standort Hof) dabei die Arbeitskreisleitung.

Die beiden Sitzungen des Arbeitskreises „Personalentwicklung“ zeichneten sich auch im Jahr 2017 durch interaktive Austauschformen zur Bearbeitung aktueller Themenstellungen aus. Nicht nur die gehörten Beiträge zu den Feldern „Personal- und Führungskräfteentwicklung – Unternehmen lernen von Sportprofis“, „Traineeprogramme im Mittelstand – Bedeutung und Gestaltung“ sowie „Talent Management – strategische Förderung von Nachwuchsführungskräften“ unterstützen die Entwicklung von Personal. Auch der überbetriebliche Austausch unter Kolleginnen und Kollegen selbst (z. B. im Rahmen des PERSONET) trägt zur Entwicklung der Ressource Personal bei – in diesem Fall sehr gerne auch zur Entwicklung der Personalentwickler/-innen.

Nach seiner Gründung im Jahr 2015 etablierte sich der Arbeitskreis „Personaladministration“ schnell als tragende Säule des Netzwerkes. In seinem dritten Jahr 2017 wurden erneut drei spannende Sitzungen mit äußerst interessanten Beiträgen und Diskussionen angeboten und genutzt:

- Trends in der variablen Vergütung
- Zeiterfassungssysteme
- Big Data/People Analytics und HR als Business Partner
- Unterschriftenregelungen
- Datenschutz-Compliance nach der DSGVO

Ausgehend von vergleichsweise allgemein gehaltenen Best-Practice- und Empfehlungsberichten in der ersten Sitzung des Jahres 2017 im März an der Universität Bayreuth fokussierte der Arbeitskreis „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ im Jahresverlauf spezifische Bedingtheiten und Lösungsansätze des BGM in mittelständischen Unternehmen: Die Themen „Berufsunfähigkeitsversicherung“, „Gesundheit und Führung“, „Resilienzförderung“, „Wertschätzung“ oder auch „Business-Yoga“ begründeten neben weiteren Beiträgen einen sehr erfreulichen hohen Teilnehmer/-innen-Zuspruch aus Mitglied- und Interessentenschaft.

Neben den Arbeitskreisen als weitere Highlights im Veranstaltungskalender 2017 können der 5. Oberfränkische Personal- und Praxistag 2018 am 06.04.2017 sowie die Mitgliederversammlung des Personet e. V. am 01.06.2017 aufgeführt werden. So wurden im April im Kammersaal der IHK für Oberfranken Bayreuth, in Zusammenarbeit mit dem BF/M-Bayreuth, der gastgebenden IHK für Oberfranken Bayreuth, den Arbeitgeberverbänden bayme vbm in Oberfranken sowie der Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht der Universität Bayreuth mit ca. 80 interessierten Teilnehmer/-innen die Schwerpunktthemen „Die Novellierung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der Personalpraxis“ und „BGM oder BGF – Managen Sie schon oder fördern Sie noch?“ besprochen.

Vordergründig der Berichterstattung und Beschlussfassung diente die Mitgliederversammlung des Personet e. V. Anfang Juni 2017. Das spezielle Ambiente einer ehemaligen Panzerhalle auf dem Werksgelände der WEDLICH.Servicegruppe in Bayreuth, Nadine Fischers (Ernst & Young GmbH; gründungsverantwortliche ehemalige Geschäftsführerin des PERSONET) Beitrag „Time to Change – Veränderungen erfolgreich managen“, schmackhafte Burgervariationen, die Möglichkeit, eigenhändig einen LKW zu steuern und der gewohnt vertrauensvolle formelle und teilweise informelle Austausch mit Kolleginnen und Kollegen bereicherten das Erlebnis ungemein. Gerne begrüßen wir Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen.

Netzwerkzentrale – Beständiger Wechsel und Service für Mitglieder u. Interessenten

Aus der Netzwerkzentrale am BF/M-Bayreuth heraus ergeben sich weitere Serviceleistungen (z. B. netzwerkinterne Abfragen/Benchmarks, monatlicher Newsletter, Platzierung anonymisierter Bewerberprofile, individuelle Anfragen der Mitglieder) für die Mitglieder des PERSONET. Dabei erfuhr die Besetzung des Netzwerk-Nukleus im Jahr 2017 gleich mehrfach personelle Wechsel: Mit Frau Isabell Trebes-Koller verließ noch im ersten Halbjahr eine prägende Persönlichkeit das PERSONET. Nachdem Frau Stefanie Semmelmann nur kurzzeitig übernommen hatte, koordinierte Frau Saskia Lutz ab November 2017 die Netzwerkaktivitäten in Zusammenarbeit mit Herrn Geschäftsführer Manuel Wolz.

Die Netzwerkzentrale führte im Jahr 2017 z. B. wieder zahlreiche netzwerkinterne Abfragen zu personalrelevanten Herausforderungen der Mitgliedsunternehmen durch. Auf diese Weise wurden, mit vergleichsweise geringem Aufwand, sehr hochwertige und vor allem nützliche Meinungsbilder zu zum Teil sehr komplexen Fragestellungen des strategischen Personalmanagements im oberfränkischen Mittelstand zusammengetragen.

Mitgliederentwicklung 2017 – Beständiges Wachstum eines mehrwert-stiftenden Netzwerkes

Auch im Jahr 2017 konnte mit folgenden neuen namhaften Mitgliedsunternehmen aus dem oberfränkischen Mittelstand ein moderates und gesundes Wachstum beibehalten und der Austausch zu personalrelevanten Themen und die Sichtbarkeit des Netzwerkes - insbesondere auch in den Regionen Bamberg und Coburg - erhöht werden:

- Wieland Electric GmbH, Bamberg (Beitritt zum Januar 2017)
- FERCHAU Engineering GmbH, Bayreuth (Beitritt zum Januar 2017)
- Bayernwerk Netz GmbH, Bayreuth (Beitritt zum März 2017)
- Dr. R. Pfleger GmbH, Hallstadt (Beitritt zum April 2017)
- dennree GmbH, Töpen (Beitritt zum Mai 2017)
- Wöhner GmbH & Co. KG, Rödental (Beitritt zum Juli 2017)

Interessenten am Austausch zu personalrelevanten Herausforderungen in Oberfranken und darüber hinaus wenden sich gerne und unverbindlich an Herrn Geschäftsführer Manuel Wolz unter Tel. 0921 50736-340 oder per Mail an manuel.wolz@personet.de.

Hinweis 2018: Wie im BF/M-Spiegel 2018-1 berichtet, hat das PERSONET im Februar 2018 das BF/M-Bayreuth räumlich und personell verlassen, um sich zukünftig voll und ganz auf seine Netzwerkservices zu fokussieren. Für BF/M-Mitglieder wird weiterhin ein priorisierter Zugang zum Netzwerk möglich sein.

Personet e. V., Herr Manuel Wolz
Gottlieb-Keim-Straße 60, 95448 Bayreuth
manuel.wolz@personet.de
Tel. 0921 50736-340
www.personet.de

1.1.2 Bedürfnisgerechte und nachhaltige betriebliche Weiterbildung älterer Beschäftigter (BeWaB)

- Projektförderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektträger: Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Kooperationspartner/
Projektkoordination: TU Kaiserslautern, Prof. Dr. Tanja Rabl
- Value Partner: HABA Firmenfamilie, STIHL AG & Co. KG, STÄUBLI HOLDING Germany GmbH, Wittenstein SE
- Assoziierter Partner: Evalea GmbH
- Projektdauer: 01.01.2016 bis 31.12.2018
- Projektmitarbeiter/-innen: Ramona Heinz, M. Sc., Julia Becker, M. Sc.

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Personalmanagement, Führung und Organisation der TU Kaiserslautern (Prof. Dr. Tanja Rabl) widmet sich das BF/M-Bayreuth im Forschungsprojekt BeWaB der betrieblichen Weiterbildung älterer Beschäftigter (50+). Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels stellen deren Kompetenzen und Fähigkeiten für viele Unternehmen Schlüsselfaktoren dar. Um zukunftsfähig zu sein und im Wettbewerb erfolgreich zu bestehen, wird es für Organisationen in Zeiten von alternden Belegschaften und Fachkräftemangel zunehmend wichtiger, das Potenzial älterer Beschäftigter als wertvolles Humankapital zu nutzen. Die Arbeit des BF/M-Bayreuth konzentriert sich vor allem auf die Untersuchung informeller Lernprozesse im betrieblichen Alltag, die abseits von der Weiterbildung in Kursen oder Seminaren stattfinden, wie z. B. das Lernen durch den Austausch mit Kollegen und Vorgesetzten, die Internet-Recherche, aber auch die Nutzung von E-Learning-Programmen.

Erkenntnisse und Verlauf 2017

Im Arbeitspaket 2, für dessen Durchführung das BF/M-Bayreuth zuständig ist, wurden erste Erkenntnisse aus Experteninterviews im Jahr 2016 mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis sowie aus Fokusgruppen mit erfahrenen Beschäftigten gewonnen und bestätigen die hohe Bedeutung des informellen Lernens.

2017 wurden darauf aufbauend sogenannte Lerntagebücher realisiert, in denen unterschiedliche Situationen des informellen Lernens über einen Zeitraum von zwei Wochen erfasst wurden. So konnten detailliertere Einblicke in das tägliche Lernen gewonnen werden um Situationen, in denen etwas hinzugelernt wurde, näher zu charakterisieren. Die Ergebnisse belegen erneut die Relevanz informellen Lernens für erfahrene Beschäftigte und verdeutlichen, dass fast täglich (61 % der erfassten Tage) etwas informell hinzugelernt wird. Neben der Häufigkeit des informellen Lernens konnte ein damit verbundener, geringer Zeitaufwand und eine hohe Relevanz der erlernten Inhalte aus Sicht der Beschäftigten vermittelt werden. Es zeigen sich für Betriebe deutlich die Vorteile und Potenziale.

Der persönliche Austausch unter den Mitarbeitern, als wesentliche Komponente informellen Lernens erfahrener Beschäftigter, muss hierbei hervorgehoben werden. Er gilt als besonders wertvoll, um sich Wissen anzueignen und weiterzugeben. Weiterhin wurden die praktische Anwendung von Wissen und das Ausprobieren als wichtige Elemente des Lernens identifiziert. „Learning by doing“ sehen (ältere) Beschäftigte manchmal sogar als einzige Möglichkeit an, um sich in neue Aufgabenstellungen einzuarbeiten. Grundsätzlich scheint es so, dass informelles Lernen vorwiegend auf Eigeninitiative der Beschäftigten beruht, 53 % der Situationen informellen Lernens werden durch den Mitarbeiter selbst initiiert.

Ausblick

Auf Basis der in 2017 aus den Lerntagebüchern und Fokusgruppen gewonnenen Erkenntnisse wird im Jahr 2018 durch das BFM-Bayreuth eine schriftliche Befragung erfahrener Beschäftigter durchgeführt, um tiefere und repräsentative Einblicke in informelle Lernprozesse, ihre Determinanten und Auswirkungen zu erhalten sowie das Zusammenspiel mit formalen Formen des Lernens näher zu untersuchen und daraus Handlungsempfehlungen für die betriebliche Praxis abzuleiten.

Unser Dank gilt schon jetzt alle beteiligten Organisationen – insbesondere den Value Partnern – die durch ihren Einsatz die Durchführung des Projektes ermöglichen.

Bei Interesse am Projekt besuchen Sie unsere Projekthomepage <https://hrmob.wiwi.uni-kl.de/fr/forschung/forschungsprojekt-bewab> oder wenden Sie sich direkt an unsere

Ansprechpartnerin

Frau Julia Becker unter Tel. 0921 530397-16 oder julia.becker@bfm-bayreuth.de.

Kooperationspartner/Projektträger:



GEFÖRDERT VOM



1.1.3 Validierung informeller Lernfortschritte (TeBeVAT)



- Projektförderung: ERASMUS+
- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Kooperationspartner: BF/M-Bayreuth (Konsortialführer), SV-wtu e. U. (AT-Wien), VPLT - Der Verband f. Medien- u. Veranstaltungstechnik e. V. (D-Hannover-Langenhagen), STEPP vzw (BE-Brüssel), Gecko Programmes Ltd. (GB-Wolverhampton), StudioCentro Veneto s.a.s. di Antonio Brunello & C. (I-Vicenza)
- Projektdauer: 01.09.2015 bis 31.08.2017
- Projektmitarbeiter/-in: Dipl.-SpOec. Manuel Wolz
Dipl.-Sozialw. Julia Hoffman, Julia Becker, M. Sc.,
Jörgen Eimecke, M. Sc.

Hintergrund

Ziel des Projektes unter der Leitung von Herrn Prof. Kühlmann war die Validierung von Lernergebnissen aus nicht-formalem und informellem Lernen und deren Zuführung zu formalen Zertifizierungen im Teilbereich Tontechnik des Berufsfeldes Veranstaltungstechnik. So sollten auf dem Gebiet der Validierung von beruflichen Kompetenzen praktikable Erkenntnisse gewonnen und dem personalwirtschaftlichen Bereich der Potenzialerkennung zugeordnet werden.

Das zum 1. September 2015 gestartete zweijährige Kooperationsprojekt mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen in Vicenza, Brüssel, Wien, Wolverhampton und Hannover schritt im vergangenen Jahr weiter voran und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In einer Abschlussveranstaltung (Multiplier Event) wurden die Ergebnisse des Projekts in Bayreuth der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Verlauf 2017

Im Mai kamen die Projektpartner bei einem transnationalen Meeting in Wien, Österreich zusammen. Es wurden die Ergebnisse von Interviews zur Validierung des im Hinblick auf Tontechnik erstellten Diagnosetool für Qualifikationen und Kompetenzen vorgestellt und beschlossen die Ergebnisse in einem Leitfaden zu dokumentieren.

Ein letztes Projekttreffen der europäischen Partner fand dann im Juni in Berlin statt. Die Teilnehmer/-innen kamen zusammen und stellten ihre Fortschritte und Entwicklungen in Hinblick auf die zu Beginn des Projektes gesetzten Forschungsziele und der Entwicklung des Leitfadens vor. Alle erzielten Ergebnisse wurden nach dem Treffen darauffolgend in einem Abschlussbericht dokumentiert.

Am 19. September konnte dann Prof. Dr. Torsten M. Kühmann und das Bayreuther BF/M Team die Partner aus dem Erasmus+ geförderten Projekt „TeBeVAT: Teilzertifizierung im Berufsfeld Veranstaltungstechnik“ und zahlreiche interessierte Teilnehmer/-innen zur finalen Veranstaltung des ersten Teilprojektes an der Universität Bayreuth willkommen heißen. Neben den Projektergebnissen und weiterführenden Informationen zu anderen Projekten, wie ECVAET und ESCO, die durch die Projektpartner Randell Greenlee des VPLT in Hannover und Chris van Goethem von STEPP aus Brüssel referiert wurden, fanden auf der englischsprachigen Konferenz auch Vorträge über informelles Lernen in klein- und mittelständischen Unternehmen (Ramona Heinz, BF/M Bayreuth), sowie Gamification und die Thematik von informellem Lernen in Videospielen (Burning Bonsai, Bayreuth), statt.

Nach regen Diskussionen und einem allgemeinen Austausch, ließ es sich das BF/M-Bayreuth als Gastgeber nicht nehmen, auch eine Turmführung der Stadtkirche in Bayreuth anzubieten.

Nächste Schritte und Ausblick

Durch die (bildungspolitische) Brisanz des Themas der europaweiten Anerkennung (informeller) Lernfortschritte sowie der sehr passgenauen und ertragreichen Zusammenarbeit wurden zudem Anschlussmöglichkeiten für eine Fortführung des Projektes gefunden. Die neben dem Bereich der Tontechnik einschlägigen Tätigkeitsfelder der Veranstaltungstechnik werden im Folgeprojekt „TeBeVAT 2.0: Validation of informal learning with the profession of event technicians“ bearbeitet, um das Berufsfeld vollständig abzudecken.

Am 20. und 21. September, im Anschluss an die erfolgreiche Abschlussveranstaltung von TeBeVAT 1 traf sich das Projektkonsortium von TeBeVAT 2 aus Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Belgien und Italien zu einem ersten internationalen Projektmeeting.

Bei Interesse am Projekt besuchen Sie unsere Projekthomepage <http://tebevat.eu> oder wenden Sie sich direkt an unsere

Ansprechpartner

Frau Julia Becker unter Tel. 0921 530397-16 oder julia.becker@bfm-bayreuth.de bzw. Herrn Jörgen Eimecke unter Tel. 0921 530397-20 oder joergen.eimecke@bfm-bayreuth.de.

Kooperationspartner:



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1.1.4 Validation of informal learning in the professional field of event technicians (TeBeVAT 2.0)



- Projektförderung: ERASMUS+
- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Kooperationspartner: BF/M-Bayreuth (Konsortialführer), SV-wtu e. U. (AT-Wien) VPLT - Der Verband f. Medien- u. Veranstaltungstechnik e. V. (D-Hannover-Langenhagen), STEPP vzw (BE-Brüssel), Gecko Programmes Ltd. (GB-Wolverhampton), StudioCentroVeneto s.a.s. di Antonio Brunello & C. (I-Vicenza), OSAT (NL-Amsterdam)
- Projektdauer: 01.09.2016 bis 31.08.2018
- Projektmitarbeiter/-in: Dipl.-SpOec. Manuel Wolz, Dipl.-Sozialw. Julia Hoffmann, Julia Becker, M. Sc., Jörgen Eimecke, M. Sc.,

Nach der erfolgreichen Finalisierung des Pilotprojektes TeBeVAT 1.0 startete im Dezember 2016 darauf aufbauend TeBeVAT 2.0, Teilzertifizierung im Bereich Veranstaltungstechnik, mit einem Kick-Off Meeting in Bayreuth. Das Projekt wurde 2017 intensiv vorangetrieben, um die Basis für einen erfolgreichen Abschluss im August 2018 zu legen.

Hintergrund

Ziel des Projektes unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann ist die Validierung von Lernergebnissen aus nicht-formalem und informellem Lernen und deren Zuführung zu einer formalen Zertifizierung im Bereich Veranstaltungstechnik. Die aus TeBeVAT 1.0 gewonnenen Erkenntnisse im Teilbereich Tontechnik sollen auf das gesamte Berufsfeld Veranstaltungstechnik übertragen werden und der TeBeVAT Prozess erweitert werden. Innerhalb des EU-Förderprogramms Erasmus+ wollen die bereits an der Pilotstudie beteiligten europäischen Partnerorganisationen ihre bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Unterstützt werden sie von einem neuen Projektpartner, der Vereinigung Overleg Scholing Arbeitsmarkt Theatertechnik (OSAT).

Verlauf 2017

Vom 15. bis 17. März kamen die Teilnehmer/-innen bei einem ersten transnationalen Treffen der europäischen Partner mit OSAT als Gastgeber in Amsterdam zusammen. In dem Treffen wurde erarbeitet, die für das breitere Berufsfeld der Veranstaltungstechnik relevanten Kompetenzen, welche in ECVÆT (Europäisches Leitsystem für die Veranstaltungstechnik, aufbauend auf dem europäischen Europäischen Leistungspunktsystem für die Berufsbildung) und ESCO (mehrsprachige europäische Klassifikation für Fähigkeiten, Kompetenzen, Qualifikationen und Berufe) beschrieben werden, zu matchen. So soll das bereits bestehende Diagnosetool aus der Pilotstudie erweitert werden. Zudem wurde beschlossen, dass der Prozess um einen Mentor ergänzt wird, welcher die Kandidaten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung unterstützt und berät. Weiterhin soll ein geeignetes Trainingskonzept entwickelt werden, um die während der Kompetenzdiagnose mit dem

entwickelten Tool erkannten Wissenslücken im Rahmen einer Skill-Gap Analyse zu schließen. Bis zum nächsten Treffen arbeiteten die Teilnehmer/-innen die Inhalte der beschlossenen Arbeitspakete aus.

Vom 20. bis 21. September kamen dann alle Partner bei einem zweiten Treffen erneut in Bayreuth zusammen. VPLT, STEPP und SV-wtu präsentierten ihre Arbeit daran, die Kompetenzen von Eventtechnikern aus den bestehenden Kompetenzmatrixen ECVÆT und ESCO zu matchen. Das BF/M-Bayreuth präsentierte seine Arbeit an der Checkliste, was einen guten Mentor ausmacht und welche Kompetenzen dieser nach der ESCO Klassifizierung mitbringen soll. Zudem wurde die Erarbeitung eines Glossars mit den projektspezifischen Begrifflichkeiten beschlossen, die Projekthomepage www.tebevat.eu aktualisiert und das letzte Arbeitspaket "Training Schedule" besprochen. Das Treffen fand parallel zu dem Multiplier Event TeBeVAT 1.0 an der Universität Bayreuth statt.

Nächste Schritte

Das entwickelte Diagnosetool soll 2018 mithilfe von Interviews in den Ländern der Partner validiert und auf den Prüfstand gestellt werden. Mit den bereits geplanten Treffen in Brüssel und Frankfurt im Frühjahr 2018 geht das Projekt in die finale Phase und die Partner machen große Schritte in Richtung Abschluss. Bei einem weiteren Multiplier Event auf der Fachmesse für Veranstaltungstechnik Prolight+Sound im April in Frankfurt soll eine Demonstration des Diagnosetools und dessen Anwendung dem interessierten Fachpublikum präsentiert werden. Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus 2017 sollen im nächsten Schritt zusammengetragen, finalisiert und der breiten Öffentlichkeit im Sommer bei einer Abschlussveranstaltung in Birmingham präsentiert werden. Eine Fortsetzung der Kooperation im Rahmen eines Nachfolgeprojekts, TeBeVAT 3.0, unter Leitung des Verbands für Medien- und Veranstaltungstechnik e. V. (VPLT) ist bereits in Planung.

Bei Interesse am Projekt besuchen Sie unsere Projekthomepage <http://tebevat.eu> oder wenden Sie sich direkt an unsere

Ansprechpartner

Frau Julia Becker unter Tel. 0921 530397-16 oder julia.becker@bfm-bayreuth.de bzw. Herrn Jörgen Eimecke unter Tel. 0921 530397-20 oder joergen.eimecke@bfm-bayreuth.de.

Kooperationspartner:



1.1.5 Digitales Gründerzentrum Oberfranken in Hof

NETZWERK
Digitales Gründerzentrum

- **Projektförderung:** Regierung von Oberfranken, Bayreuth
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
- **Projektleitung:** Prof. Dr. Daniel Baier
- **Projektpartner:** Hochschule Hof
- **Kooperationspartner:** IGZ Bamberg, Wirtschaftsförderung Coburg
- **Projektdauer:** 2017 – 2020 (Phase 1)
- **Projektmitarbeiter:** Dr. Alexander Sänn

Im Rahmen des Digitalen Gründerzentrums Oberfranken wird am Standort Bayreuth in enger Abstimmung mit dem Standort Hof aber auch den übrigen Standorten in Oberfranken ein eigenständiges Netzwerkmanagement für die Zusammenführung von Start-Ups und Mittelstand in der Digitalen Wirtschaft eingerichtet. Start-Ups und der Mittelstand in Oberfranken sollen sich durch Kooperationen gegenseitig kennenlernen. Ziel ist es, dass mittels engem persönlichen Kontakt der Verbleib der Gründer in der Region unterstützt wird und dem Mittelstand das Erproben neuer Geschäftsideen ermöglicht wird.

Das Digitale Gründerzentrum (DGZ) in Bayreuth hat es sich zum Ziel gesetzt, Studierende, Gründer und regionale Unternehmen miteinander in Kontakt zu bringen und den Austausch über Geschäftsideen und Geschäftsmodelle zu beflügeln. Gründer der Region Oberfranken sollen ihr Leistungsspektrum den erfahrenen Unternehmen aufzeigen und vom Bedarf an innovativen Lösungen für die Herausforderung der Digitalisierung profitieren. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof, der Universität Bamberg sowie der Hochschule Coburg entsteht das Digitale Gründerzentrum Oberfranken. Veranstaltungen des DGZ sind im Veranstaltungskalender zu finden. Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu.

Bei Interesse am Projekt besuchen Sie unsere Projekthomepage <http://www.bfm-bayreuth.de/projekte/netzwerkaktivitaeten-digitales-gruenderzentrum> oder wenden Sie sich direkt an unseren

Ansprechpartner

Herrn Dr. Alexander Sänn unter Tel. 0921 530397-13 oder alexander.saenn@bfm-bayreuth.de.

Kooperationspartner:



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



1.1.6 PräDiTec – Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien

- Projektförderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Projektpartner: Projektgruppe Wirtschaftsinformatik d. Fraunhofer-Instituts f. Angewandte Informationstechnik FIT (Konsortialführer), Bundesanstalt f. Arbeitsschutz u. Arbeitsmedizin (BAuA), ias-Gruppe, danova GmbH, Loewe Technologies GmbH, AVS Allgemeine Verwaltungs- u. Service GmbH
- Kooperationspartner: Universität Bayreuth, Juniorprofessur Gesundheitsmanagement, Prof. Dr. A. Schmidt, ad pepper media international N. V., ASK August Schneider GmbH & Co. KG, BHS tabletop AG, Deutsche Bahn AG, Deutsche Bank AG; Dürr Systems AG, H. C. Starck Ceramics GmbH, Verizon Deutschland GmbH
- Projektdauer: 01.10.2017 bis 30.09.2020
- Projektmitarbeiter/-in: Jörgen Eimecke, M. Sc., Katharina Pflügner, M. Sc.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „PräDiTec – Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien“ startete Ende 2017 mit einer Kick-Off-Veranstaltung der Projektpartner am Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement (FIM) in Augsburg. Es steht unter der Leitung der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Wirtschaftsinformatik (FIT), Bayreuth.

Technologische Innovationen und insbesondere digitale Technologien, als wichtige Schlüsselfaktoren der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit, ermöglichen es beispielsweise, an jedem Ort und zu jeder Zeit zu arbeiten sowie auf eine unüberschaubar große Menge an Informationen zuzugreifen. Damit wird gleichzeitig eine ständige Lernbereitschaft und Anpassungsfähigkeit der Beschäftigten gefordert, und es muss sichergestellt werden, dass sowohl die Gesundheit als auch das Wohlbefinden der Beschäftigten von diesen Entwicklungen profitieren. Fehlbelastungen durch die Arbeit mit neuen digitalen Technologien müssen gleichwohl vermieden werden.

Das Ziel des Forschungsprojekts PräDiTec ist es, das durch das Voranschreiten der Digitalisierung veränderte Belastungs- und Beanspruchungsprofil zu analysieren und spezifische Präventionsmaßnahmen zu erarbeiten. Digitale Systeme sollen dabei menschenzentriert gestaltet werden. Damit soll Arbeit so organisiert werden, dass der Einsatz digitaler Systeme psychische Fehlbeanspruchung vermeidet (Verhältnisprävention). Es werden Maßnahmen, wie beispielsweise Checklisten und Lernkonzepte, entwickelt, durch die Beschäftigte unterstützt werden, mit der zunehmenden Digitalisierung bestmöglich umzugehen (Verhaltensprävention).

Am BF/M-Bayreuth erfolgen Identifikation, Konzeption, und Evaluation von KMU-tauglichen Werkzeugen zur Erfassung digital-bedingter Fehlbeanspruchung am Arbeitsplatz. Dem Prinzip der Theoretical Saturation folgend werden Interviews mit Experten aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt. Darüber hinaus werden Gruppeninterviews in Form von Fokusgruppen mit Arbeitnehmer/-innen verschiedener Berufsgruppen, Hierarchiestufen sowie Bildungsniveaus mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Konzeption einer quantitativen Befragung mit der Zielstellung einer in der Breite gültigen Überprüfung ein.

Durch diese Forschungsarbeiten arbeitet das BF/M weiterhin auf aktuellstem Stand an Herausforderungen durch neue digitale Technologien, die insbesondere auf das Arbeitsumfeld in KMU erschwerend wirken und kann auch in Zukunft seinen Mitgliedern in Oberfranken wirkungsvolle Unterstützung im digitalen Transformationsprozess bieten.

Bei Interesse am Projekt besuchen Sie unsere Projekthomepage <http://www.gesund-digital-arbeiten.de> oder wenden Sie sich direkt an unsere

Ansprechpartner

Frau Katharina Pflügner unter Tel. 0921 530397-17 oder katharina.pfluegner@bfm-bayreuth.de bzw. Herrn Jörgen Eimecke unter Tel. 0921 530397-20 oder joergen.eimecke@bfm-bayreuth.de.

Kooperations-/Projektpartner:



GEFÖRDERT VOM



1.1.7 BayRisk – Bayerisches Enterprise Risk Management Netzwerk



- Projektförderung: EUROPÄISCHER SOZIALFONDS ESF
- Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Schäfer
- Projektpartner: Universität Bayreuth, Lehrstuhl BWL I (Prof. Dr. K. Schäfer), Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Lehrstuhl f. BWL u. Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. A. Winkelmann/Prof. Dr. R. Thome), Forschungszentrum Risikomanagement
- Kooperationspartner: Würzburger Straßenbahn GmbH, communicall GmbH, Lamilux H. Strunz Holding GmbH & Co. KG, Fairträge GmbH, VVS Holding GmbH, Multa Medio Informationssysteme AG, M. Mühle Garten- u. Landschaftsbau, ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH, ASK A. Schneider GmbH & Co. KG, Administration Intelligence AG, W. Markgraf GmbH & Co. KG, BHS tabletop AG, Scherdel GmbH, Frenzeli GmbH, Umweltdienste Merkel GmbH
- Projektdauer: 01.05.2017 bis 30.04.2019
- Projektmitarbeiter: Julian Kettl, M. A.

Das Projekt greift den derzeit dringenden Nachholbedarf kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Bezug auf die Gestaltung ihrer Risikomanagement- und Finanzierungsstrukturen auf. Über das bayernweite Kompetenznetzwerk können die teilnehmenden Unternehmen bzw. deren Mitarbeiter Risikomanagement-Kompetenzen erlernen bzw. ihre Kompetenzen erweitern, um damit den Erfolg ihres Unternehmens nachhaltig zu sichern. Neben dem Aufbau des Kompetenznetzwerks zielt das Projekt auf die Entwicklung und Durchführung eines speziell auf kleine und mittlere Unternehmen ausgerichteten Schulungsangebots, das aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse auf die Problemstellungen der Praxis transferiert und somit anwendbar macht. Für die Wissensvermittlung wird auf moderne State-of-the-Art E-Learning-Lösungen gesetzt. In Ergänzung zur Wissensvermittlung in Form von Web-Based-Trainings werden zu ausgewählten Themengebieten Webinare angeboten, sodass ein Großteil der Lerninhalte ortsunabhängig und weitestgehend zeitunabhängig vermittelt wird. Über die Möglichkeiten des Wissenstransfers im Rahmen des BayRisk-Netzwerks sollen Unternehmen Kompetenzen aufbauen und erweitern, um damit ihren Erfolg nachhaltig zu sichern. In 2017 wurde die Online-Plattform grundlegend aufgebaut und das erste Wissensmodul zum Thema „Rechtliche und betriebswirtschaftliche Motivation“ erstellt. Außerdem fanden im ersten halben Jahr des Projektes bereits drei Seminare zu den Themen „Risikowahrnehmung“, „Der Risikobegriff“ und „Einführung in den Risikomanagementprozess“ sowie ein Webinar zum Thema „Normen und Standards im Risikomanagement / ISO 9000, ISO 31000 & ONR“ statt.

Nähere Einzelheiten erhalten Sie unter www.bayrisk.de sowie beim

Ansprechpartner

Herrn Julian Kettl unter Tel. 0921 530397-21
oder julian.kettl@bfm-bayreuth.de.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPAISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

1.1.8 Information zur Unternehmensfinanzierung Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw)



- Projektauftraggeber: Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), München
- Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Schäfer
- Projektmitarbeiter: Julian Kettl, M. A.

Für die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), einer branchenübergreifenden und zentralen Interessenvereinigung der bayerischen Wirtschaft, erstellt das BF/M-Bayreuth halbjährlich eine Information zur Unternehmensfinanzierung. Darin werden neben Studien und Meldungen zur Konjunkturlage in Deutschland und Bayern sowie zur Kreditvergabe von Banken an Unternehmen auch aktuelle Entwicklungen hinsichtlich ökonomischer, finanzpolitischer, arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Fragestellungen analysiert.

Die vbw vertritt 133 bayerische Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sowie 41 Einzelunternehmen. Laut eigener Aussage sind in den Branchen der vbw-Mitgliedsverbände bayernweit etwa 4,7 Millionen Beschäftigte, die sozialversicherungspflichtig sind, tätig. Gleichzeitig agiert die vbw auch als Landesvertretung der BDA (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V.) sowie des BDI (Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.) und bündelt somit die wirtschaftlichen, sozialen sowie gesellschaftspolitischen Interessen der bayerischen Wirtschaft.

Bei Interesse am Projekt wenden Sie sich direkt an unseren

Ansprechpartner

Herrn Julian Kettl unter Tel. 0921 530397-21
oder julian.kettl@bfm-bayreuth.de.

1.1.9 Mitarbeiterbefragung IHK für Oberfranken Bayreuth



- Projektauftraggeber: IHK für Oberfranken Bayreuth
Gunter Sauer, Leiter Bereich Betriebswirtschaft
- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Projektmitarbeiterin: Ramona Heinz, M. Sc.

Im Jahr 2016 erhielt das BF/M-Bayreuth zum fünften Mal von der IHK für Oberfranken Bayreuth den Auftrag, eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen. Der bestehende Fragebogen wurde an die aktuellen Bedürfnisse und Entwicklungen der IHK für Oberfranken Bayreuth angepasst und in kleinen Teilen verändert. Die Befragung fand erstmalig als Online-Version statt. Der Link zur Teilnahme wurde den Mitarbeitern am 06.12.2016 per E-Mail zugeschickt. Verschiedene Vorkehrungen stellten die Anonymität der Befragung vollständig sicher. Analog zu vorausgegangenen Befragungen wurde die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter in folgenden Teilbereichen untersucht:

- Aufgabengestaltung
- Information und Kommunikation
- Zusammenarbeit mit den Kollegen in meinem Bereich
- Zusammenarbeit mit anderen Bereichen
- Führungsstil des unmittelbaren Vorgesetzten
- Arbeitsorganisation

Zusätzlich zu den bestehenden Inhalten wurde die Beurteilung des neu eingeführten Führungsleitbildes in den Fragebogen integriert. Außerdem wurden Aspekte der psychischen Gefährdungsbeurteilung aufgenommen und die Themen „Work-life-balance“ und „Identifikation mit der IHK“ ergänzt.

An der Befragung haben sich 111 Mitarbeiter beteiligt. Dies entspricht einer überdurchschnittlich hohen Rücklaufquote von 90 %. Die Auswertung und Präsentation der Ergebnisse fand im Frühjahr 2017 statt. Es wurden ein Gesamtbericht sowie bereichsspezifische Einzelberichte erstellt.

1.1.10 Mitarbeiterbefragung BAT



- Projektauftraggeber: British American Tobacco GmbH, Bayreuth
- Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Projektmitarbeiter: Dr. Alexander Sänn, Manuel Wolz

Das BF/M-Bayreuth entwickelte eine Mitarbeiterbefragung für die British American Tobacco GmbH am Standort Bayreuth und führte diese im Zeitraum Juli/August 2017 durch.

1.2 Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen und Service für Mitgliedsfirmen

1.2.1 Vorträge durch Vorstand und Mitarbeiter/-innen

- **Influencing risk taking in competitive environments: An experimental analysis**, 5th Annual Conference Risk Governance, Prof. Dr. Friedrich Sommer (Lehrstuhl für Controlling, Universität Bayreuth)
- **Corporate Sustainability Performance over the Firm Life Cycle**, 79. Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB), Prof. Dr. Friedrich Sommer (Lehrstuhl für Controlling, Universität Bayreuth) u. a., 07. – 09.06.2017, St. Gallen (Schweiz)
- **Corporate Sustainability Performance over the Firm Life Cycle**, 2017 Annual Meeting der American Accounting Association (AAA), Prof. Dr. Friedrich Sommer (Lehrstuhl für Controlling, Universität Bayreuth) u. a., San Diego (USA)
- **Validation of informal learning: The mentor's role**, Transnational Workshop „TeBeVAT“, Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann (Lehrstuhl Betriebliches Personalwesen und Führungslehre, Universität Bayreuth), 19.09.2017, Bayreuth
- **Informelles Lernen am Arbeitsplatz: Ergebnisse einer Lerntagebuchstudie**, Workshop „BeWaB“, Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann (Lehrstuhl Betriebliches Personalwesen und Führungslehre, Universität Bayreuth) u. a., 16.11.2017, Kaiserslautern
- **Measuring the Acceptance of Mobile Augmented Reality Apps: Surveys and Text Mining Approaches Compared**, 4th European Conference on Data Analysis (ECDA2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., September 27 – 29, 2017, Wroclaw (Poland)
- **Analyzing Photos, Comments, and Likes in Social Networks: The Effect of Body Positive Marketing on Customer Engagement**, 4th European Conference on Data Analysis (ECDA2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., September 27 – 29, 2017, Wroclaw (Poland)
- **Online-Shop Site Engineering Using Eye Tracking, TAM, and A/B-Tests: An Empirical Application**, 4th German Polish Symposium on Data Analysis and Its Applications (GPSDAA2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., September 26, 2017, Wroclaw (Poland)
- **“New” Techniques for Site Engineering: Kano and Jobs-to-be-Done Revisited**, 6th German-Japanese Symposium on Classification and Related Techniques (GJSCRT2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., August 11 – 12, 2017, Tokyo (Japan)
- **New Approaches for Brand Confusion Analysis Based on Ad Similarities, Conference of the International Federation of the Classification Societies**

(IFCS2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., August 8 – 10, 2017, Tokyo (Japan)

- **Improving the Ordering and Delivery Processes in Online-Fashion Shops: New Approaches to Integrate the Voice of the Customer**, Conference of the International Federation of the Classification Societies (IFCS2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., August 8 – 10, 2017, Tokyo (Japan)
- **Why Consumers Engage in Do-It-Yourself Projects – Motivation and Co-Creation in Fabrication Laboratories (Fab Labs)**, 24th International Product Development Management Conference(IPDM2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., June 11 – 13, 2017, Reykjavik (Iceland)
- **Are Vital Parameters Suitable for Predicting Technology Acceptance of E-Health Applications?** 24th International Product Development Management Conference(IPDM2017), Prof. Dr. Daniel Baier (Lehrstuhl Innovations- und Dialogmanagement, Universität Bayreuth) u. a., Juni 11 – 13, Reykjavik (Iceland)
- **Der Aufsichtsrat im Familienunternehmen**, Prof. Dr. Kay Windthorst (Lehrstuhl Öffentliches Recht, Rechtsdogmatik, Rechtsdidaktik, Universität Bayreuth), 26.11.2017, Frankfurt/Main
- **Anforderungen und Präferenzen von HR-Professionals: Ergebnisbericht einer empirischen Studie**, 24. Arbeitskreis "Personalmarketing" des Personet e. V., Bad Berneck 2017, Jörgen Eimecke
- **Drohnen für die Feuerwehr: Anforderungen und Anwenderpräferenzen**, AERODrones SYMPO-SIUM – Internationales Fachsymposium „UAS im Umwelt- und Katastrophenschutz“, Friedrichshafen 2017, Jörgen Eimecke

1.2.2 Arbeitskreise und Workshops durch Vorstand und Mitarbeiter/-innen

- **Benchmarking im Controlling – Anreizsysteme II**, Prof. Dr. Friedrich Sommer (Lehrstuhl für Controlling, Universität Bayreuth) u. a., 26.04.2017, Bayreuth, 52 Teilnehmer
- **IT-Unternehmer Event 2017 – Auftaktveranstaltung der Digitalen Gründerzentren Oberfranken**, Dr. Alexander Sänn in Führung des IT-Clusters Oberfranken, 21.06.2017, Thurnau, 151 Teilnehmer

1.2.3 Vortragsveranstaltungen externer Referenten

- **15 Kernaufgaben der Unternehmensführung**, Volkmar Helfrecht (Vorstand der HelfRecht AG, Bad Alexandersbad) 30.11.2017, IHK für Oberfranken Bayreuth, 17 Teilnehmer

- **Durchbruchsinnovationen systematisch erfinden**, Michael Putz (LEAD Innovation GmbH), 16.11.2017, Universität Bayreuth, 12 Teilnehmer
- **Selbstmanagement 9.0 – So organisieren Sie sich in der modernen Arbeitswelt**, Volkmar Helfrecht (Vorstand der HelfRecht AG, Bad Alexandersbad), 04.07.2017, Bayreuth, 26 Teilnehmer
- **Sozial-ökologische Geldanlagen und Nachhaltigkeitsratings**, Prof. Dr. Andreas Höfer (Hochschule der Deutschen Bundesbank, Frankfurt), 07.02.2017, HypoVer-einsbank Unit Credit Bank AG, Bayreuth, 40 Teilnehmer

1.2.4 Tagungen und besondere Veranstaltungen

- **GIRT Oberfranken: Markteintritt in Indien - Tochtergesellschaft oder Joint Venture?**, 31.05.2017, Tenowo GmbH, Hof, 27 Teilnehmer
- **GIRT Oberfranken: Indien - Chance oder Herausforderung?**, 13.07.2017, KAESER KOMPRESSOREN SE, Coburg, 31 Teilnehmer
- **GIRT Oberfranken: Verhandlungsführung mit indischen Geschäftspartnern**, 09.10.2017, Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth, 24 Teilnehmer
- **Gründerforum meets 5€-Business (Auftaktveranstaltung)**, 02.05.2017, Universität Bayreuth, 23 Teilnehmer
- **Gründerwettbewerb 5€-Business (Abschlussveranstaltung)**, 20.07.2017, Universität Bayreuth, 40 Teilnehmer
- **DLD-Konferenz - Ab nach Bayreuth!**, 21.06.2017, Universität Bayreuth
- **4. Oberfränkischer Personal- und Praxistag**, 06.04.2017, IHK für Oberfranken Bayreuth, 83 Teilnehmer
- **2. Unternehmerdialog: "Warum Familienunternehmen die besten Startup-Investoren sind - und wie ihnen Universitäten dabei helfen können"**, 15.11.2017, Johann Bergmann GmbH & Co. KG, Azendorf
- **29. KarriereForum**, 15.11.2017, Universität Bayreuth
- **9. Ökonomiekongress Universität Bayreuth**, 18.05-19-05-2017, Universität Bayreuth
- **Nerdy Mondays – Coworking für alle an der Uni Bayreuth**, 7 Termine, insgesamt 52 Teilnehmer
- **Stammtisch Gründerforum**, Ponte Central, 2 Termine, 19 Teilnehmer
- **"Forschungsprojekt zum Thema Data Mining mit R und Python im Versandhandel"**, SoSe 2017, Universität Bayreuth, 33 Teilnehmer
- **"Forschungsprojekt zum Thema Geschäftsmodellinnovationen in der Digitalen Welt"**, SoSe 2017, Universität Bayreuth, 21 Teilnehmer

- **Vernetzungstammtisch mit Hochschulgruppen**, 17.05.2017, Ponte Central, 20 Teilnehmer
- **Auftaktveranstaltung Digitales Gründerzentrum**, 21.06.2017, Schloss Thurnau, 151 Teilnehmer
- **Geschäftsmodelle für innovative Landnutzungssysteme**, 03.07.2017, Energie-Service-Center, Massen-Niederlausitz
- **Startup Stories**, 04.07.2017, Universität Bayreuth, 51 Teilnehmer
- **6. CIO Round Table "ERP"**, 11.07.2017, REHAU AG + Co., Rehau, 25 Teilnehmer
- **Soziales Unternehmertum - Etikettenschwindel oder Weltrettung?**, 12.07.2017, Universität Bayreuth
- **Webentwicklung for Dummies - Wer keine Ahnung hat zahlt**, 13.07.2017, Universität Bayreuth, 36 Teilnehmer
- **Lead User in der Open Innovation (Abschlussveranstaltung)**, 14.07.2017, Universität Bayreuth
- **Generationengipfel der Jungen Wirtschaft (WJ-Bayreuth)**, 20.07.2017, IHK für Oberfranken Bayreuth
- **Forschungsprojekt „Data Mining im Marketing mit R“**, 31.08.2017, Universität Bayreuth, 38 Teilnehmer
- **OpenInnovation.Start-Ups.CoWorking**, 24.10.2017, Tagungszentrum des SWO, Bayreuth, 21 Teilnehmer
- **Gründercafe Uni Bayreuth**, 15.11.2017, Universität Bayreuth, 27 Teilnehmer
- **Durchbruchinnovationen systematisch erfinden**, 16.11.2017, Universität Bayreuth, 12 Teilnehmer
- **Innovation und Innovationskultur in Oberfranken**, 16.11.2017, Universität Bayreuth, 28 Teilnehmer
- **15 Kernaufgaben der Unternehmensführung**, 30.11.2017, IHK für Oberfranken Bayreuth, 17 Teilnehmer
- **Kreative Köpfe zusammenbringen: Co-Working - Start-Ups - Open Innovation**, 07.12.2017, Universität Bayreuth, 50 Teilnehmer
- **"Forschungsprojekt zum Thema Sprachschnittstellen im Versandhandel"**, 27.10.2017-31.01.2018, Universität Bayreuth, 22 Teilnehmer
- **"Forschungsprojekt zum Thema (Gründungs-)Potenziale neuer Formen des Kundenkontakts mit Hilfe von Chatbots"**, 27.10.2017-31.01.2018, Universität Bayreuth, 29 Teilnehmer
- **TeBeVAT: Internationales Multiplier Event zur Validierung Informellen Lernens in der Veranstaltungstechnik**, 19.09.2017, Universität Bayreuth, 45 Teilnehmer

- **Validation of informal learning: The mentor's role**, Transnational Workshop „Te-BeVAT“; Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- **Informelles Lernen am Arbeitsplatz: Ergebnisse einer Lerntagebuchstudie**, Workshop „BeWaB“; Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

1.2.5 Ausgewählte Veranstaltungsberichte

1.2.5.1 Oberfränkischer Personal und Praxistag 2017



Der Einladung des BF/M-Bayreuth, dem oberfränkischen Personalnetzwerk PERSONET und der gastgebenden IHK für Oberfranken Bayreuth folgten auch in der vierten Auflage des noch jungen aber dennoch etablierten Austausch- und Kommunikationsformates des Oberfränkischen Personal- und Praxistages am 04.04.2017 fast 80 Personalverantwortliche der oberfränkischen Wirtschaft. Die Veranstaltung profitierte dabei erneut von der anhaltenden und maßgeblichen Unterstützung der Arbeitgeberverbände bayme vbm in Oberfranken und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw). 2017 neu hinzugekommen ist der Kooperationspartner Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht (FWMR) der Universität Bayreuth.

Das Thema Datenschutz ist in der betrieblichen Praxis und im Personalwesen oftmals kein Beliebtes. Die Standards in Deutschland zählen dabei zu den höchsten weltweit. Mit der neuen Verordnung (EU) 2016/679 des europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG kommen auf die Datenschutzbeauftragten aller Unternehmen neuer Herausforderungen zu.

Stefan Fischer (BHS tabletop AG) führte in die erste Schwerpunktthematik „Die Novellierung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der Personalpraxis“ ein. Er formulierte hierzu Befürchtungen, Probleme und Fragestellungen bezüglich konkreter Handlungsbedarfe. Anschließend erläuterte Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff (Universität Bayreuth) seine juristische Sicht auf die Verordnung, deren Strukturen und Auswirkungen. Er verstand es, seine wissenschaftliche Einordnung auf eine praxisrelevante Sicht herunter zu brechen, die Fragestellungen der Praxis zu bedienen und Befürchtungen abzumildern. Dr. Marion Herrmann stellte in ihrem Beitrag „Datenschutz in der betrieblichen Praxis – Externe Unterstützung“ die Angebote und Ansichten ihres Unternehmens Datenschutz Symbiose GmbH vor. Um den Forderungen der DSGVO nach klaren Verantwortlichkeiten, transparenten Prozessen sowie geeigneten, wirksamen und nachweisbaren Maßnahmen hinreichend nachzukommen, empfahl sie die Identifikation, intensive Betrachtung und vor allem Dokumentation von „Kronjuwelen“, eine quantifizierte Risikoabschätzung und die Etablierung eines Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISMS). Zu einer (Unternehmens-) Kulturfrage erklärte Kathrin Glaser-Bunz (Beratung für Betriebliches Gesundheitsmanagement) die Themenformulierung „BGM oder BGF – Managen Sie schon oder fördern Sie noch?“ Sie beteiligte das Publikum hierfür an einer interaktiven Reise

über viele Wege hin zu den zentralen Aussagen „Gesundheit ist eine Frage der Unternehmenskultur“, „Führung und Kommunikation sind die Herzstücke einer gesunden Unternehmenskultur“, „BGM ist Organisationsentwicklung“ und „BGM ist Gemeinschaftsaufgabe“.

Die Notwendigkeit einer organisationalen Energie als Grundlage eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements betonten im die Veranstaltung beschließenden Beitrag Hans-Ulrich Gruber, (Personalberater und vormaliger Top-Manager im regionalen Mittelstand) und Silke Masurat (zeag GmbH - Zentrum für Arbeitgeberattraktivität).



1.2.5.2 Bayreuther Ökonomiekongress 2017

Seit 2009 versammeln sich in Bayreuth jährlich erstklassige Referentinnen und Referenten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, um mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräften von heute und morgen über aktuelle Fragestellungen zu diskutieren. Auch am 18./19.05.2017 hatte das BF/M-Bayreuth wieder einen Stand auf dem 9. Bayreuther Ökonomiekongress, welcher im vergangenen Jahr unter dem Thema „Von den Besten lernen“ stand und auf dem Campus der Universität veranstaltet wurde.

Wie in den vergangenen Jahren erhielten die Kongressteilnehmer/-innen wieder die Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, was Erfolg ausmacht – im Rahmen von Vorträgen, Keynotes und Podiumsdiskussionen. Zu den Top-Referenten zählten 2017 u. a. Dr. Gregor Gysi (Deutscher Bundestag), Holger Beeck (McDonald's Deutschland LLC), Pater Dr. Anselm Grün (Benediktinerpater/Bestsellerautor), André Schwämmlein (FlixBus), Carsten Kratz (The Boston Consulting Group) und Colin Fernando (BrandTrust GmbH).

1.2.5.3 Gründercafé 2017



Unter dem Motto “Vom Studium in die eigene Firma” bot das Gründercafé im Foyer der Mensa allen Gründungsinteressierten eine Plattform, sich im gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Kuchen zu Gründungsideen, Veranstaltungen für angehende Gründer/-innen oder Gründungsinteressierte und Beratungsangebote an der Universität Bayreuth auszutauschen und zu informieren.

Zwei Bayreuther Firmen – Burning Bonsai und Space Wallet –, gegründet von Studierenden der Universität Bayreuth, standen für Fragen zur Verfügung und erzählten, wie ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit verliefen.

Natürlich waren auch Vertreter/-innen von der Stabsabteilung für Entrepreneurship, dem BF/M-Bayreuth sowie der Hochschulgruppen bdvb, Enactus und dem Gründerforum vor Ort und informierten über ihre Angebote.

1.2.5.4 German-Indian Round Table Oberfranken

Markteintritt in Indien – Tochtergesellschaft oder Joint Venture?



Beim ersten GIRT Oberfranken in diesem Jahr, am 31.05.2017 bei der Tenowo GmbH in Hof, drehte sich alles um den richtigen Markteintritt in Indien. Insbesondere die Frage, ob eine eigene Tochtergesellschaft einem Joint Venture zu bevorzugen sei oder nicht, wurde intensiv unter den Teilnehmern/-innen des zweiten Treffens des GIRT Oberfranken diskutiert. Den Impuls für die Diskussion gaben zwei Indienexperten, die über ihre Erfahrungen berichteten: Christine Kögler (Tenowo GmbH) gab tiefe Einblicke in ihre bereits seit zehn Jahren bestehende strategische Partnerschaft mit ihrem indischen Joint Venture-Partner. In ihrem Vortrag wurde deutlich, dass – neben dem ökonomischen Erfolg – vor allem eine enge persönliche Beziehung zwischen den Gesellschafterfamilien von größter Bedeutung sei. Im Gegensatz zur oberfränkischen Tenowo GmbH bevorzugte Alex Bircher (Erbatech Machinery Pvt. Ltd.) die Gründung einer eigenen Gesellschaft in Indien auf der grünen Wiese. Darüber, wie steinig dieser Weg beim Aufbau und Management seines eigenen Produktionsunternehmens in Indien gewesen war bzw. nach wie vor sei und welche Lehren er aus seinem mehr als zehnjährigen Engagement zog, berichtete er in einem sehr persönlichen Rückblick.

Indien – Chance oder Herausforderung?

Beim zweiten GIRT Oberfranken in diesem Jahr ging es am 13.07.2017 um die Indienaktivitäten der der KAESER Kompressoren SE in Coburg. Es standen die richtige Marktbearbeitung in Indien, angefangen von der Marktanalyse über die richtige Personalauswahl bis hin zum Aufbau eines eigenen Vertriebsnetzes, im Vordergrund. Nach einführenden Worten zum Netzwerktreffen des Unternehmers Thomas Kaeser, welcher ausdrücklich den Wert von Netzwerkveranstaltungen - wie dieser von GIRT Oberfranken – hervorhob, referierte Michael Bischoff (Geschäftsführer der KAESER India Pvt. Ltd.) über seine mehr als 15-jährige Erfahrung in Indien.

Verhandlungsführung mit indischen Geschäftspartnern

Am 09.10.2017 traf sich der GIRT Oberfranken zum Thema "Verhandlungsführung mit indischen Geschäftspartnern" beim Gastgeber der Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth.

Die Einführung in das Thema der Veranstaltung übernahmen zwei Führungskräfte der Frenzelit GmbH, Winfried Hilbig, General Manager Asia Pacific Sales Gasket Division, sowie Stefan Puchtler, Director Sales Engineering Expansion Joint Division. Basierend auf ihren langjährigen Erfahrungen mit indischen Geschäftspartnern erörterten die Referenten die Besonderheiten und "Fallstricke" der Verhandlungsführung, von der Anbahnung bis zum Geschäftsabschluss. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis der Frenzelit GmbH veranschaulichten die Ausführungen.

An alle drei GIRT-Veranstaltungen schloss sich ein Networking, welches von den jeweils meist über 30 Teilnehmern/-innen sehr gut angenommen wurde und zu einem lebhaften Austausch führte.

1.2.5.5 5-Euro-Business 2017:

Der Praxiswettbewerb zum Thema Existenzgründung



Bereits zum 15. Mal fand der 5-Euro-Business-Wettbewerb an der Universität statt, wobei das BF/M-Bayreuth wieder den regionalen Organisator darstellte. Für Bayreuth belegte die „RuckSattl GbR“ den ersten Platz, gefolgt von der „Patch Caps GbR“. Für die Universität Bamberg konnte das Team „Octoplate GbR“ den Siegertitel für sich entscheiden, gefolgt vom Team „Erntebox GbR“. Die Gewinnerteams erhalten für ihre Performance 800 Euro, die Zweitplatzierten können sich über 600 Euro Preisgeld freuen.

Das Team „RuckSattl GbR“ landete mit seinem innovativen Produkt, das dem Endkunden sowohl als Sattelhaube als auch als Einkaufs- bzw. Sportbeutel seine Dienste leistet, auf dem Siegereppchen. Die fünf Studierenden der Universität Bayreuth überzeugten durch ihre Teamperformance, den gelungenen Prototypen und ihr Geschäftsmodell, ihr Produkt nicht Endkunden, sondern Firmenkunden als Marketingartikel anzubieten. Platz zwei konnte die „Patch Caps GbR“ erringen. Die beiden BWL-Studenten konnten die Jury durch ihr Produkt flexibel gestaltbarer Baseball- bzw. Freizeitkappen überzeugen. Mit Hilfe von Magneten und einer eingebauten Metallplatte lassen sich bei den PatchCaps Logos und Motive auf der Kappe individuell austauschen und anpassen.

In Bamberg wird dank der „Octoplate GbR“ bald die Gastronomie im Allgemeinen und der Bestell- und Bezahlvorgang im Besonderen digitalisiert und somit revolutioniert ablaufen. Die vier Wirtschaftsinformatikstudenten der Universität Bamberg überzeugten durch ihre innovative Idee, die ein bekanntes Problem, nämlich Wartezeiten im Restaurant, mit einer praktischen Lösung abwenden möchte. Und über noch einen neuen Service kann man sich in Bamberg bald freuen: Die „Erntebox GbR“ ermöglicht es den Bambergern, frische Lebensmittel aus der Region in speziellen Automaten rund um die Uhr zu erwerben. Die teilnehmenden Landwirte erhalten auf diese Weise einen neuen Weg der Direktvermarktung. Die zwei Studenten der Politikwissenschaft und der Wirtschaftsinformatik freuen sich über den zweiten Platz im diesjährigen 5-Euro-Business-Wettbewerb in Bamberg.

Das BF/M-Bayreuth betreut das 5-Euro-Business jedes Sommersemester als regionaler Ausrichter. Bayernweit wird der Wettbewerb vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. organisiert und durch bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber unterstützt. Als Initialsponsor fungiert die ISU – Interessengemeinschaft süddeutscher Unternehmer e. V.

Informationen zum Wettbewerb erhalten Interessierte unter: www.5-euro-business.de.

1.2.5.6 CIO Round Table

Am 11.07.2017 fand der sechste CIO Round Table unter dem Motto "Strategie und Implementierung von ERP Systemen" bei der REHAU AG in Rehau statt. Die Veranstaltung wird regelmäßig von der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT, gemeinsam mit dem Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys), dem Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M) und der Firma LAMILUX, organisiert.

Moderiert wurde der Abend durch Prof. Dr. Nils Urbach (Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT). Der Gastgeber und Head of Integrated Business Solutions der REHAU AG, Thomas Wölker, präsentierte zunächst die aktuelle SAP-Strategie des Unternehmens. Anschließend referierten Prof. Dr. Maximilian Röglinger (Fraunhofer FIT) und Stefan Ebertsch (HEINZ-GLAS) über das Thema "Geschäftsprozessmanagement als Chance für die Erneuerung operativer IT-Systemlandschaften - Enterprise Resource Planning bei HEINZ-GLAS". An beide Vorträge schlossen sich angeregte Diskussionen an, welche wertvolle Erkenntnisse für alle Beteiligten lieferten.

Um den Abend ausklingen zu lassen, folgte nach den Vorträgen noch ein gemütliches Get-together. In entspannter Atmosphäre bot sich den Teilnehmern/-innen eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen sowie sich über aktuelle Fragestellungen im IT-Kontext auszutauschen.

1.2.5.7 TeBeVAT: Internationales Multiplier Event zur Validierung Informellen Lernens in der Veranstaltungstechnik

Am 19.09.2017 konnten Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann und das Bayreuther BF/M-Team die Partner aus dem Erasmus+ geförderten Projekt „TeBeVAT: Teilzertifizierung im Berufsfeld Veranstaltungstechnik“ sowie zahlreiche interessierte Teilnehmer/-innen zur finalen Veranstaltung des ersten Teilprojektes an der Universität Bayreuth willkommen heißen.

Neben den Projektergebnissen und weiterführenden Informationen zu anderen Projekten, wie ECVAET und ESCO, die durch die Projektpartner Randell Greenlee des VPLT in Hannover und Chris van Goethem von STEPP aus Brüssel referiert wurden, fanden auf der englischsprachigen Konferenz auch Vorträge über informelles Lernen in klein- und mittelständischen Unternehmen (Ramona Heinz, BF/M-Bayreuth) sowie Gamification und die Thematik von informellem Lernen in Videospiele (Burning Bonsai, Bayreuth), statt.

Nach regen Diskussionen und einem allgemeinen Austausch ließ es sich das BF/M-Bayreuth als Gastgeber nicht nehmen, auch eine Turmführung der Stadtkirche in Bayreuth anzubieten. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnte ein informativer Tag zu Ende gehen.

1.2.5.8 Themenevent: OpenInnovation. Start-Ups. CoWorking.

Wie arbeiten eigentlich Start-Ups? Um diese Frage ging es beim Themenevent „OpenInnovation. Start-Ups. CoWorking.“ des Digitalen Gründerzentrums am 24.10.2017 im Tagungszentrum des Studentenwerk Oberfranken.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Julian Kettl (BF/M-Bayreuth) die Gäste und stellte das Institut sowie dessen Projekte und Angebote vor. Insbesondere auf die Möglichkeit des CoWorkings für junge Unternehmen in den Räumen des BF/M-Bayreuth ging er dabei genauer ein. Anschließend übergab er an den ersten Keynote-Speaker des Abends, Dr. Franz Glatz, (Gründerzentrum Ingolstadt brigk). Zum Thema „How startup work!“ berichtete Dr. Glatz von seinen Erfahrungen, die er während seiner Zeit als Geschäftsführer des Werk1 in München und des brigk in Ingolstadt sammeln durfte. Insgesamt begleitete er dabei rund 500 Start-Ups aus unterschiedlichen Branchen und in unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Mit einem einführenden Beispiel, der fiktiven Idee eines nie abstumpfenden Bleistifts, skizzierte er die Unterschiede bei der Umsetzung und Markteinführung von innovativen Produkten zwischen Start-Ups und großen Unternehmen. Während große Unternehmen diese Produkte sofort in großen Mengen auf den Markt werfen würden, betrieben Start-Ups meist erst OpenInnovation. Sie bänden also zunächst Freunde und Bekannte und später weitere potenzielle Käufer in den Entwicklungsprozess ein, um so Feedback für das Produkt zu erhalten und es weiter zu optimieren. Diese Einbindung des Kunden einerseits und der gegenseitige Austausch zwischen verschiedenen Start-Ups in CoWorking-Spaces andererseits würden stark zum Erfolg vieler Start-Ups beitragen. Darüber hinaus stellte Franz Glatz weitere Möglichkeiten zur Ideengenerierung und -optimierung, wie etwa Hackathons oder BarCamps, vor.

Die zweite Keynote kam von zwei Vertretern des Bayreuther Videospiele-Start-Ups Burning Bonsai, Carina Nusser und Florian Berninger. Beide erzählten von ihrem Werdegang und wie ihnen, zusammen mit ihrem Teampartner Sören Dietrich, die Idee kam, ein eigenes Videospiele kreieren zu wollen. Sie wiesen darauf hin, dass es wichtig sei, sich von Anfang an Gedanken über die passende Rechtsform, das Erstellen eines Gesellschaftervertrages und mögliche Gründungskosten und -aufwände zu machen.

Sowohl Franz Glatz als auch das Team von Burning Bonsai stellten die große Bedeutung von Kommunikation heraus, da der Austausch mit anderen Gründern, Professoren und Förderern einen wirklichen Mehrwert für Start-Ups schafft. Durch ein solches Netzwerk ergab sich für Burning Bonsai auch der Kontakt zum BF/M-Bayreuth, in dessen Räumen das Start-Up aktuell im Rahmen des CoWorkings aktiv ist.

Interessante Gespräche zwischen den Rednern und Zuhörern beendeten die gelungene Veranstaltung. Das BF/M-Bayreuth bedankt sich sehr herzlich bei den Rednern und den Gästen.

1.2.5.9 Unternehmerdialog der Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth 2017

Der Einladung des BF/M-Bayreuth und der federführenden Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth folgten am 15.11.2017 Unternehmer und Unternehmerinnen aus Oberfranken zur Veranstaltung „Warum Familienunternehmen die besten Startup-Investoren sind – und wie ihnen Universitäten dabei helfen können“. Als Referent fungierte Prof. Dr. Torsten Eymann (Lehrstuhl BWL VII, Universität Bayreuth).

1.2.5.10 KarriereForum 2017

29. Karriere²⁰¹⁷ Forum

Bereits zum 29. Mal fand die jährliche Firmenkontaktmesse KarriereForum der Universität Bayreuth am 15.11.2017 auf dem Campus statt. Für gewöhnlich am Buß- und Betttag eines jeden Jahres öffnet die Universität die Türen für Unternehmen unterschiedlichster Branchen und setzt sich somit aktiv für einen Schulterschluss zwischen Studierenden und Unternehmen ein. Organisiert wurde die Veranstaltung wieder von der Stabstelle KarriereService & Unternehmenskontakte der Universität Bayreuth. Kooperationspartner waren - neben dem BF/M-Bayreuth - die Studierendeninitiative MARKET TEAM, die bdvb Hochschulgruppe Bayreuth, die Hochschulgruppe des vwi, die Jobbörse Berufsstart, der Hochschulverlag Campushunter sowie die Agentur für Arbeit Bayreuth/Hof.

1.2.5.11 Nerdy Mondays – Coworking für alle an der Uni Bayreuth



Das Gründerforum Bayreuth startete mit den Nerdy Mondays in Kooperation mit der Stabsabteilung für Entrepreneurship und Innovation der Universität Bayreuth, dem BF/M-Bayreuth und den Wirtschafts junior en Bayreuth eine neue Veranstaltungsreihe zur Förderung der Startup-Kultur in Bayreuth.

Jeden Montag treffen sich Gründungsinteressierte von 19:00 bis 24:00 Uhr an der Universität Bayreuth, um gemeinsam an ihren jeweiligen Projekten zu arbeiten. Der Fokus der Veranstaltungen liegt dabei auf der Generierung von Gründungsideen und deren konkreten Umsetzung sowie auf der schnellen Hilfe- und Feedbackmöglichkeit innerhalb der Gruppe. Dabei reicht das Spektrum von Hightech über Webentwicklung bis hin zu physischen Produkten. Keine Idee ist zu gewagt und alles darf bzw. soll durchdacht werden. Die Veranstaltungen sind offen für jedermann und werden durch einen wechselnden „nerdigen“ Teil aufgelockert. Hierbei sind sowohl kleine Spiele als auch Miniworkshops ange dacht, um den netzwerkbildenden Charakter hervorzuheben. Damit niemand verhungern und verdursten muss, unterstützt das BF/M-Bayreuth dankenswerter Weise an dieser Stelle! Ziel der Veranstaltungsreihe ist es also, der bisher losen Startup Community einen festen Ort und Zeitrahmen zu bieten und gemeinsam mit gegenseitiger Unterstützung die eigenen Projekte voran zu bringen und dabei auch noch Spaß zu haben. So sollen die Nerdy Mondays ein Baustein auf dem Weg zu einer Bayreuther Startup-Kultur werden.

1.2.5.12 Besondere Serviceleistungen für Mitglieder

Ausgewählte Bachelor- und Masterarbeiten

Prof. Dr. Daniel Baier

- „You get what you pay for“: Macht uns das dt. Gesundheitssystem immer kranker?
- Akzeptanz und Bewusstsein von Internet der Dinge
- Akzeptanz von selbstfahrenden Fahrzeugen: eine empirische Untersuchung mit Hilfe des Technologie Akzeptanz Modells
- Akzeptanzmessung interaktiver Trainingsgeräte mittels Fokusgruppen - Das Beispiel eFUNiño
- Akzeptanzuntersuchung von onlinebasierten Direct-to-Consumer Marketingmaßnahmen auf dem Pharmamarkt am Beispiel einer Patienteninformationsplattform im Bereich der Onkologie
- Analyse der Abhängigkeit des Umsatzes des Geschäftsbereichs Schreiner Pro-Tech vom Verbrennungsmotor
- Analyse der Prozessumstrukturierung von Anlauf-/Änderungseinstellungen im Motorenbau: Inwiefern beeinflusst das neue Produktdatenmanagement die Organisationsentwicklung?
- Analyse der Wirkung von innovativen Leistungsangeboten auf die Kundenzufriedenheit im Online-Textilhandel unter Anwendung der Kano Methode
- Analyse und Aufbau des Vertriebskanals Internet für den Gebrauchtwagenbereich
- Analyse und Optimierung von Social Media als Plattform für Unternehmen zur Förderung von Customer Engagement: eine empirische Untersuchung am Praxisbeispiel des Sportartikelherstellers Powerslide
- Auseinandersetzung und Ermittlung von Personas für die Marke CEP anhand einer quantitativen Kundenbefragung
- Autonomes Fahren in Deutschland - Eine Szenarioanalyse für das Jahr 2030
- Body Positive Marketing: Entwicklung eines neuen Marketingtrends
- Conjointanalytische Messung von Patientenpräferenzen im Kontext von Patientenorientierung
- Coworking Spaces and (Open) Innovation
- Der Einfluss von Body Positive Marketing auf Customer Engagement: Eine quantitative Inhaltsanalyse der Instagram-Beiträge der Body Positivity-Marke Aerie
- Der Einfluss von Kooperationen und Lead User-Eigenschaften eines Bloggers auf die Akzeptanz von Blogs
- Der Jobs-To-Be-Done Ansatz als Methode zur Leistungs- und Angebotsverbesserung? Eine empirische Analyse anhand des Modehandels
- Die Entwicklung eines Messkonzepts für das Not Invented Here (NIH) -Syndrom

- Die Rolle der pharmazeutische Industrie als Partner in der Integrierten Versorgung: Eine qualitative Analyse der aktuellen Beteiligungssituation aus pharmazeutischer Sicht (Betreuer: Dr. Matthias Kaiser, Akad. Rat)
- Die virtuelle Anprobe im Einzelhandel - ein Überblick
- Die Wahrnehmung nachhaltiger Lebensmittelinnovationen am Point of Sale eines geeigneten Vertriebskanals – eine Eye-Tracking-Untersuchung
- Effizientes Innovationsmanagement - eine Betrachtung ausgewählter Methoden und Umsetzungen
- Eignungsprüfung statistischer Analysetools zur korrekten Anwendung multivariater Analysemethoden am Beispiel von Laerd
- Einbezug vitaler Parameter im Marketing und in der Innovationsadoption am Beispiel von Fitness Tracking
- Eine empirische Analyse der Kundenzufriedenheit in Online-Fashion-Shops mittels SERVIMPERF und CIT
- Einflüsse von AMNOG auf den Arzneimittelmarkt in Deutschland: Eine diffusionsanalytische Betrachtung
- Empfehlungssysteme als Personalisierungsansatz im E-Commerce: Eine empirische Untersuchung der Akzeptanz von Kaufempfehlungen am Beispiel von Zalando
- Empirische Untersuchung konsumentenbedingter Einflussgrößen auf die Beurteilung innovativen Designs von Elektroautos
- Entwicklung eines Marketingkonzepts mittels Self-Explicated-Methode am Beispiel einer innovativen Anschlusstechnik für Wärmeverteilungssysteme der Rehau AG & Co.
- Entwicklung eines telemedizinischen Versorgungskonzepts am Beispiel der geriatrischen Gesundheitsversorgung in Oberfranken
- Entwicklung von Innovationskennzahlen im Zeitalter von Open Innovation
- Erfolgsfaktoren der Geschäftsanbahnung im Business-to-Business. Eine empirische Untersuchung zu Erfolgsfaktoren der Geschäftsanbahnung im Pharma-Krankenkassen-Dialog
- Erfolgsfaktoren in der Geschäftsanbahnung – eine systematische Literaturanalyse
- Erfolgsfaktoren zu Dachmarken und zur Vermarktung von Regionen: Eine empirische Untersuchung mit Anwendung am Beispiel Oberfranken
- Erfolgspotenzial Sozialer Medien zur Neuprodukteinführung: Fallstudien-Untersuchung und Übertragung der Ergebnisse auf ein innovatives Neuprodukt am Beispiel BSH Hausgeräte
- Erfolgsrelevante Eigenschaften gesundheitsfördernder Interventionen - Eine Präferenzanalyse am Beispiel von mHealth-Apps
- Ethik im Kontext des Dialogmarketing
- Fablabs als neue Innovationsräume
- Faktoren für den Übergang von den klassischen zu den agilen Produktentwicklungsprozessen

- Geschäftsmodellinnovationen durch Jobs-to-be-done Framework in der Fensterbaubranche - Eine empirische Analyse am Beispiel der Hans Walter & Sohn GmbH
- Gütesiegel in der Landwirtschaft – Akzeptanzmessung und Erfolgsfaktoren
- Health Behavior Change - Interesse bei Krankenkassen
- Herausforderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung bei Hidden Champions in Oberfranken
- Identifikation und Analyse kundenwahrnehmbarer Fahrzeugeigenschaften für automatisierte Fahrfunktionen im Rahmen der Automobilentwicklung
- Identifikation und Anwendung von Beziehungsqualitätsfaktoren für stabile Geschäftsbeziehungen im Pharmakontext
- Identifikation von Erfolgsfaktoren im Kontext von Biologika-Adhärenz bei Patienten mit rheumatoider Arthritis
- Identifizieren latenter Themen in Foren-Beiträgen mit Hilfe von Topic-Modellen: Das Fallbeispiel „yeezyboost“ von adidas mit Kanye West als Testimonial
- Identifizierung latenter Themen in Kundenrezensionen - eine exemplarische Anwendung des Latent Dirichlet Allocation Modells
- Innovationen intern und extern stimulieren – Lead User mittels Betriebliches Vorschlagswesen als Instrument zur Steigerung der Innovationsfähigkeit am Beispiel der Vodafone GmbH
- Innovationen zur Verbesserung des Online-Einkaufes von Sportartikeln/-mode: Eine empirische Untersuchung unter Anwendung der Kano-Methode
- Innovationensbewertung im stationären Einzelhandel mithilfe der Kano-Methode
- Innovationsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
- Innovationsnetzwerke und Cluster in Deutschland: Ein regionaler Überblick
- Internationaler E-Commerce in Deutschland - eine empirische Untersuchung von Kundenpräferenzen
- Konzeption eines automatischen Erfassungsformates zur Darstellung von Prozesszusammenhängen in der Produktionsplanung am Beispiel Verbrennungsmotoren
- Kundenengagement im Modesektor auf Social Media
- Kundenorientierte Produktentwicklung in der Automobilindustrie: das Beispiel Smart UID der HELLA KGaA Hueck & Co.
- Living Labs als Innovationsräume für die
- OPEN INNOVATION in der Automobilindustrie - eine Bestandsaufnahme zum Thema Autonomous Connected Cars
- Open Innovation in der Automobilindustrie - Eine Bestandsaufnahme am Thema des Autonomous Connected Car
- Open Innovation in der Praxis - ein praxisbezogener Literaturüberblick
- Patient compliance and adherence: A conjoint-analytical study of determinants of treatment with oral anti-cancer medication regarding therapeutic success

- Personalisierung von Public Websites von Finanzdienstleistern am Beispiel der Deutschen Bank
- Präferenzmessung bei komplexen Produktinnovationen - Eine vergleichende empirische Untersuchung
- Präferenzmessung zur Optimierung von Mobile Marketing Kampagnen im stationären Einzelhandel
- Preisbereitschaft im stationären Einzelhandel: Ein Vergleich des On- und Offline-Kaufs mittels Choice-Based Conjoint Analyse
- Quantitative Literaturanalyse zum Thema: Green
- Reaktivierung inaktiver Kunden anhand des Beispiels eines klein-/mittelständischen Unternehmens in der Optikerbranche
- Reifegradmodelle im Innovationsmanagement
- Social Media Plattformen mit zeitlich begrenztem Content: Eine sinnvolle Ergänzung der Unternehmenskommunikation
- Sponsoring bei eSport - Chancen und Risiken
- Suitability of Engagement Platforms for Product Development in Industrial Markets
- The Future of Autonomous Driving: A Scenario
- Unternehmenskooperation im Gesundheitswesen - Eine qualitative Analyse zur Bestimmung von Erfolgsfaktoren im Pharma-Kassen-Dialog
- Untersuchung indirekter Kundenorientierungseffekte am Beispiel von Patientenzentrierungsaktivitäten in der pharmazeutischen Industrie
- Vertriebskonzepte im Lebensmittelmarkt am Beispiel der Firma Foodist und des Projektes "Aufwerten"
- Virtual Advertising in der internationalen Clubvermarktung der deutschen Fußball-Bundesliga. Darstellung der Besonderheiten und der Wirkungsfaktoren Fallbeispiel des FC Bayern München
- Wesentliche Kennzeichen und Typenbildung bei Coworking

Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

- Betriebswirtschaftliches Denken bei Mitarbeitern in der stationären Altenpflege
- Ein Vergleich zwischen Expatriates und Inpatriates hinsichtlich kultureller Anpassung und Sozialisation im Zielland
- Emotionsarbeit in internationalen Tätigkeitsfeldern
- Optimiertes Change-Management durch die aktive Einbindung des Mitarbeitertypus "Driver of Change"

Prof. Dr. Klaus Schäfer

- Analyse des Einflusses einer Restrukturierung über Equity Carve Outs auf den Aktienkurs
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Risk Governance von Banken
- Auswirkungen der Eigentümerstruktur von Banken auf Rentabilität und Risiko - Eine Analyse europäischer Banken
- Das Potenzial von RegTech für die Abwicklung der Compliance bei Finanzdienstleistern
- Der Einfluss der Entkopplung des Schweizer Franken auf den Marktwert Schweizer Aktiengesellschaften
- Der Einfluss der Geschäftsstrategie auf die Analysten Coverage: Eine empirische Analyse
- Der Einfluss des Klientenschutzes auf Mikrofinanz-Institute
- Die Entwicklung der Struktur und der Verteilung von Bankeinlagen deutscher Bankengruppen von 2000 bis 2016
- Die Fusion im Genossenschaftssektor am Beispiel der VR Bank Bayreuth-Hof eG
- Die Performance von familiengeführten Unternehmen - Eine empirische Analyse
- Die Standortanalyse von Einzelhandelsimmobilien - Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung probabilistischer Marktmodelle
- Entwicklung der Volumina vergebener Kredite nach Bankengruppen in Deutschland
- Entwicklung und Bedeutung der Genossenschaftsbanken seit der Finanzkrise
- EU Financial Passporting - Bedeutung für den britischen Kapitalmarkt
- Finanzierung von Bahninfrastrukturprojekten in Deutschland
- Initial coin offering als alternatives Instrument der Gründungsfinanzierung: kritische Analyse aus Unternehmens- und Investorenperspektive
- Interne Governance von Banken und deren Überprüfung im Rahmen des SREP
- Leasing in der Schiffsfinanzierung
- Marktentwicklung und -überblick von Online Bezahlssystemen im B2C-Bereich
- Negativzinsen für Privatanleger mit besonderem Fokus auf das Sparkassengeschäft
- Optimierung der Handelsfinanzierung bei KMU durch die Blockchain-Technologie
- Private Equity: Analyse der Private Equity Finanzierung von FinTechs
- Social Trading - Einfluss auf deutsche Sparer
- Unternehmenseigene Banken im Mittelstand - kritische Analyse und Marktüberblick

1.2.6 Ordentliche Jahresmitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 07.12.2017, begrüßte das BF/M-Bayreuth seine Mitglieder zur 38. Mitgliederversammlung an der Universität Bayreuth.

Geleitet wurde die Versammlung vom Vorstandspräsidenten Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann. Die Jahresrechnung 2016, die Entlastung des Vorstandes, die Änderung der BF/M-Satzung zur Erweiterung des Vorstandes wurden einstimmig und ohne Enthaltungen von den Mitgliedern angenommen. Neben der Rückblende auf das Jahr 2016 wurde ein Statusbericht zu den aktuellen Themen und Projekten am BF/M-Bayreuth gegeben.

Besonders erfreulich konnte über die Ausweitung des BF/M-Netzwerkes auf nunmehr 109 Mitgliedsunternehmen berichtet werden. Diese wurden in der unmittelbar vorher abgehaltenen Kuratoriumssitzung bestätigt.

Im Anschluss wurden die Gäste zu einem kurzen Stehempfang eingeladen und der öffentliche Teil des Abends mit der Festvortragsveranstaltung „Kreative Köpfe zusammenbringen: Co-Working – Start-Ups – Open Innovation“ eröffnet. Vor mehr als 50 Gästen referierte Herrmann Hohenberger, Geschäftsführer des digitalen Gründerzentrums „Einstein1“ in Hof, über den Beitrag eines regionalen Gründerzentrums zur Entwicklung von Start-Ups. Das Start-Up „Burning Bonsai UG“ berichtete über ihre Eindrücke und Erfahrungen während der Gründungsphase. Burning Bonsai ist eines der Start-Ups, welche der Oberfränkischen Hauptstadt bereits in der Gründungsphase den Rücken kehren mussten, jedoch im Anschluss wieder nach Bayreuth geholt werden konnten. Sie gaben Handlungsempfehlungen für den Standort Bayreuth und zur Stärkung der Gründerkultur. Den Abschluss der Vortragsveranstaltung gestaltete Dr. Andreas Reuschl von PricewaterhouseCoopers mit der Vorstellung eines praxisnahen Rahmenmodells zur Verstetigung neuer Technologien in etablierten Unternehmen. Zum Schluss waren sich die Referenten und das Publikum einig, dass die Stärkung der Innovations- und Gründerkultur in Bayreuth durch ein Fundament – eine zentrale Anlaufstelle – gefestigt werden muss.

Dr. Alexander Sänn bedankte sich bei allen Referenten für die interessanten Vorträge und lud traditionell alle Anwesenden zu einem Get-together ein, bei dem sich Mitglieder und Institutsmitarbeiter zu neuen Projektideen sowie den Themen Co-Working, Unternehmensnachfolge und Gründungen intensiv austauschen konnten.

Detaillierte Informationen zu allen Aktivitäten finden Sie unter www.bfm-bayreuth.de.

1.3 Veröffentlichungen

Publikationen der Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter/-innen des BF/M-Bayreuth 2017:

- Baier, D./Kullak, F./Woratschek, H.:
"New" Techniques for Site Engineering: Kano and Jobs-To-Be-Done Revisited, German Japanese Symposium, Tokyo (Japan) 2017
- Baier, D./Sänn, A.:
Online-Erwerb von digitalen Inhalten : Parteierwartungen an die Leistungsqualität, in: Schmidt-Kessel, M./Kramme, M. (Hrsg.): Geschäftsmodelle in der digitalen Welt - Jena: JWV Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 139 - 165
- Berlich, C./Daut, F./Freund, A.C./Kampmann, A./Killing, B./Sommer, F./Wöhrmann, A.:
Deutsche Bahn AG: A former monopoly off track?, in: The CASE Journal, Vol. 13, No. 1, S. 25 - 58
- Buck, C./Stadler, F./Eymann, T./Suckau, K.:
Privacy as a Part of the Preference Structure of Users App Buying Decision, Proceedings der 13. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2017), S. 792 – 806
- Buck, C./Stadler, F./Suckau, K./Eymann, T.:
Nutzer präferieren den Schutz ihrer Daten, in: HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, Bd. 54, Heft 1, S. 55 – 66
- Buck, C. (2017):
The Relationship between Future Self-Continuity and Privacy, eingereicht bei IFIPSC2017 (angenommen)
- Buck, C./Kessler, T./Horbel, C. (2017):
A Four-Factor Framework of Consumers' Perception of Mobile Applications in Context, eingereicht bei HICSS 2018
- Buck, C./Eder, D./Eymann, T. (2017):
The Impact of Digitization on Business Models – A Systematic Literature Review, eingereicht bei HICSS 2018
- Buck, C. (2017):
Mobile Applications: Privacy Concerns and Availability, eingereicht bei HICSS 2018
- Buck, C./Burster, S./Eymann, T. (2017):
Priming App Information Privacy Concerns in Mobile Ecosystems, eingereicht bei ICIS 2017
- Buck, C./Burster, S./Eymann, T. (2017):
An Experiment Series on App Information Privacy Concerns, eingereicht bei ECIS 2018
- Diebecker, J./Sommer, F.:
Impact of Corporate Sustainability Performance on Information Asymmetry: The Role of Institutional Differences, in: Review of Managerial Science, Vol. 11, No. 2, S. 471 - 517
- Diel, S./Buck, C./Eymann, T. (2017):
Your Smartphone, my Smartphone - How Smartphone Ownership determines Social Group Affiliation, eingereicht bei HICSS 2018
- Eimecke, J./Baumert, K./Baier, D.:
Applying the Repertory Grid Method for Technology Forecasting: Civil Unmanned Aviation Systems for Germany, in: Management and Production Engineering Review, Bd. 8, Heft 3, S. 22 - 30

- Eimecke, J./Baumert, K./Baier, D.:
Die Repertory-Grid-Technik als Methodik zur Technikvorausschau: Wie Elemente und Konstrukte erfasst und genutzt werden können, in: Moehrle, M./Isenmann, R. (Hrsg.):
Technologie-Roadmapping : Zukunftsstrategien für Technologieunternehmen, Berlin
2017
- Eimecke, J./Suckau, K./Storz, S./Kaiser, M. J.:
E-Recruiting: Anforderungen und Präferenzen von HR-Professionals, Bayreuth 2017,
23 S.
- Eimecke, J.:
Anforderungen und Präferenzen von HR-Professionals : Ergebnisbericht einer empiri-
schen Studie, 2017, 24. Arbeitskreis "Personalmarketing" des Personet e. V., Bad Ber-
neck 2017
- Eimecke, J.:
Der Markt für zivile Drohnen in Deutschland : Zukünftige Anforderungen an AUS, in:
DROHnenmagazin, Bd. 2, Heft 2, S. 60 - 63
- Eimecke, J.:
Drohnen für die Feuerwehr: Anforderungen und Anwenderpräferenzen, AERODrones
SYMPOSIUM – Internationales Fachsymposium „UAS im Umwelt- und Katastrophenschut-
z“, Friedrichshafen 2017
- Homfeldt, F./Rese, A./Brenner, H./Baier, D./Schäfer, T. F.:
Identification and Generation of Innovative Ideas in the Procurement of the Automotive
Industry: The Case of AUDI AG, in: International Journal of Innovation Management,
2017
- Kessler, T./Buck, C.:
How digitization affects mobility and the business models of automotive OEMs, in:
Khare, A., Schatz, R. & Stewart, B. (Eds.): Digital Distribution's Role in Business Model
Transformation – Phantom Ex Machina, S. 107 – 118
- Knauer, T./Sommer, F./Wöhrmann, A.:
Tournament winner proportion and its effect on effort: An investigation of the underly-
ing psychological mechanisms, in: European Accounting Review, Vol. 26, No. 4, S.
681 - 702
- Kühlmann, T. M./Heinz, R.:
Managing cultural diversity in small and medium-sized organizations. A guideline for
practitioners, Wiesbaden 2017
- Pantano, E./Priporas, C.-V./Baier, D.:
Smart Interaction with Consumers: From Co-Creation to Smart Partnership, in: Interna-
tional Journal of Electronic Commerce, Bd. 21, Heft 4, S. 449 - 453
- Pantano, E./Rese, A./Baier, D.:
Enhancing the online decision-making process by using augmented reality: a two
country comparison of youth markets, in: Journal of Retailing and Consumer Services,
Bd. 38, S. 81 - 95

- Rese, A./Baier, D.:
Why Consumers Engage in Do-It-Yourself Projects: Motivation and Co-Creation in Fabrication Laboratories (Fab Labs), 24th International Product Development Management Conference, Reykjavik (Island) 2017
- Rese, A./Borgert, I./Baier, D.:
Are Vital Parameters Suitable for Predicting Technology Acceptance of E-Health Applications?, 24th International Product Development Management Conference, Reykjavik (Island) 2017
- Sänn, A./Pampel, J./del Monego, D.:
Technische Qualitätsstandards und Überprüfungsmöglichkeiten, in: Schmidt-Kessel, M./Kramme, M. (Hrsg.): Geschäftsmodelle in der digitalen Welt, Jena 2017, S. 167 - 199
- Sänn, A./Pauly, J.:
Gütesiegel in der Landwirtschaft: eine Bestandsaufnahme der Preiszahlungsbereitschaft, in: Böhm, Christian (Hrsg.): Bäume in der Land(wirt)schaft – von der Theorie in die Praxis, S. 51 – 65
- Sänn, A./Richter, S./Fraunholz, C. K.:
Car-to-X als Basis organisationaler Transformation und neuer Mobilitätsleistungen, in: Wirtschaftsinformatik & Management, Bd. 9, Heft 5, S. 60 - 71
- Sänn, A.:
The Preference-Driven Lead User Method for New Product Development: a Comprehensive Way to Stimulate Innovations with Internal and External Sources, Dissertation 2015, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Wiesbaden 2017, XXII, 235 p. 20 illus S.
- Schäfer, K./Höfer, A./Kettl, J.:
Nachhaltige Unternehmensfinanzierung im Mittelstand, in: *Spektrum – Wissenschaftsmagazin der UBT*, 18. Jg., Nr. 2, S.30 - 33
- Schäfer, K.:
Zur Debatte: Kampf und Krampf um das Image, in: *Versicherungswirtschaft*, 72. Jg., Nr. 8 (August), S. 74
- Sommer, F.:
Kombination von Entscheidungsorientierung und analytischen Fähigkeiten – das Schreiben von Fallstudien als Lehrinstrument, in: Hoffjan, A./Knauer, T./Wömpener, A. (Hrsg.): *Controlling: Konzeptionen – Instrumente – Anwendungen*, Stuttgart 2017, S. 577 – 594
- Windthorst, K.:
Schadensersatzansprüche, in: *Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege*, Martin, D./Krautzberger, M. (Hrsg.), 4. Auflage, C. H. Beck, 7 Seiten
- Windthorst, K./Lange, K. W./Fülbier, R. U./Barsch, P.:
Die Rechtspraxis von Beiräten in Familienunternehmen, *Bayreuther Studien zu Familienunternehmen*, Band 2, Bayreuth 2017
- Windthorst, K./Lange, K. W./Fülbier, R. U.:
Sicherung des Familieneinflusses in Familienunternehmen, *Bayreuther Studien zu Familienunternehmen*, Band 3, Bayreuth 2017
- Windthorst, K./Lange, K. W./Fülbier, R. U./Schwarz, F.-M.:
Wiedereinführung der Vermögenssteuer, *Bayreuther Studien zu Familienunternehmen*, Band 4, Bayreuth 2017

1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Verbänden

- Bayme vbm, München und Coburg
- Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., München
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin
- Crakow University of Economics, Kraków (Poland)
- Department of Financial Investment and Risk Management (Katedra Inwestycji Finansowych i Zarządzania Ryzykiem), Wrocław University of Economics (Poland)
- Department of Marketing, University of Ghent (Belgium)
- Department of Mathematical Sciences, University of Essex (United Kingdom)
- Department of Mechanical Engineering, MIT (USA)
- Department of statistical sciences, Sapienza University of Rome (Italy)
- Department of Statistics, Crakow University of Economics (Poland)
- Department, University of Massachussets Boston (USA)
- Department: Marketing Branding & Tourism, University of Middlesex (United Kingdom)
- Faculty of Business and Commerce / Data Science Laboratory, Kansai University, Osaka (Japan)
- Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth
- Forschungsstelle für Wirtschafts- und Medienrecht der Universität Bayreuth
- Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT), Projektgruppe Wirtschaftsinformatik, Bayreuth
- Gecko Programmes Ltd., Wolverhampton (Großbritannien)
- Genossenschaftsverband Bayern e. V. (Bezirksverband Oberfranken)
- HWK für Oberfranken, Bayreuth
- ias-Gruppe, Berlin
- IHK für Oberfranken Bayreuth, Bayreuth
- Institut für Höhere Studien (IHS), Wien
- Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys)
- International Federation of Classification Societies, Tokio (Japan)
- Jiang Lulu, Assoc. Prof., Dr., Shanghai International Studies University SISU, Shanghai (China)
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung

- Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement (FIM), Augsburg
- Kunststoff-Netzwerk Franken e. V., Bayreuth
- MARKET TEAM e. V., Bayreuth
- Monash University, Melbourne (Australien)
- Netzwerk Digitales Gründerzentrum GmbH, Hof
- Oberfrankenstiftung, Bayreuth
- OSAT, Amsterdam (Niederlande)
- Personet e. V., Bayreuth
- PraktikantenService der Universität Bayreuth
- Shanghai International Studies University
- Sloan School of Business, MIT (USA)
- Sparkassenbezirksverband Bayern e. V., München
- Stabsabteilung Entrepreneurship & Innovation der Universität Bayreuth (E & I)
- STEPP Vzw, Brüssel (Belgien)
- StudioCentro Veneto s. a. s. di Antonio Brunello & C., Vicenza (Italien)
- SV-wtu e. U., Wien (Österreich)
- Technische Universität Kaiserslautern
- TU Berlin, Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement
- Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Marketing
- Universität Bielefeld, Lehrstuhl für Marketing
- Universität Bordeaux (Frankreich)
- Universität Bremen, Institut für Projektmanagement und Innovation
- Universität Cottbus, Lehrstuhl ABWL und Besondere der Planung und des Innovationsmanagements
- Universität Hildesheim, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik u. Maschinelles Lernen
- Universität Magdeburg, Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation
- Universität Mannheim, Lehrstuhl für Business-to-Business Marketing, Sales u. Pricing
- Universität Passau
- Universität Stuttgart, Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement
- Universität Wien, Lehrstuhl für Marketing
- Universität Witten/Herdecke
- Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), München
- VPLT – Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V., Hannover
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Marketing

1.5 Nationale und internationale Kontakte

Prof. Dr. Daniel Baier

- Dr. Costas Priporas, Department: Marketing Branding & Tourism, University of Middlesex (United Kingdom)
- Prof. Dr. Aki Imaizumi, Tama University, Tokyo (Japan)
- Prof. Dr. Akinori Okada, Research Institute, Tama University, Tokyo (Japan)
- Prof. Dr. Andrzej Sokołowski, Department of Statistics, Crakow University of Economics (Poland)
- Prof. Dr. Berthold Lausen, Department of Mathematical Sciences, University of Essex (United Kingdom)
- Prof. Dr. Dirk Van den Poel, Department of Marketing, University of Ghent (Belgium)
- Prof. Dr. Eleonora Pantano, Department: Marketing Branding & Tourism, University of Middlesex (United Kingdom)
- Prof. Dr. John R. Hauser, Sloan School of Business, MIT (USA)
- Prof. Dr. Katsotoshi Yada, Faculty of Business and Commerce / Data Science Laboratory, Kansai University, Osaka (Japan)
- Prof. Dr. Krzysztof Jajuga, Department of Financial Investment and Risk Management (Katedra Inwestycji Finansowych i Zarządzania Ryzykiem), Wrocław University of Economics (Poland)
- Prof. Dr. Leon Zurawicki, Professor of Marketing in Management and Marketing Department, University of Massachusetts Boston (USA)
- Prof. Dr. Maurizio Vichi, Department of statistical sciences, Sapienza University of Rome (Italy)
- Prof. Dr. Poziecha, Crakow University of Economics (Poland)
- Prof. Dr. Udo Wagner, Lehrstuhl für Marketing, Universität Wien (Österreich)
- Prof. Dr. Warren Paul Seering, Department of Mechanical Engineering, MIT (USA)
- Prof. Tadahi Imaizumi, School of Management and Information Sciences, Tama University, Tokyo (Japan)

Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

- Dowling, Peter La Trobe University, Melbourne (Australien)
- Fan, Lili South West Jiaotong University, Chengdu (China)
- Friedli, Thomas Universität St. Gallen (Schweiz)
- Gerhart, Barry University of Wisconsin (USA)
- Koyama, Akihiro Gakushuin Universität Tokyo (Japan)
- Mendenhall, Mark University of Tennessee; Knoxville (USA)
- Moran, Luis Universidad de Guadalajara, Jalisco (Mexiko)
- Stahl, Günter Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich)
- Thom, Norbert Universität Bern (Schweiz)
- Zhu, Cherrie Monash University, Melbourne (Australien)

Prof. Dr. Klaus Schäfer

- Jiang Lulu, Assoc. Prof., Dr., Shanghai International Studies University SISU, Shanghai (China)
- Chen Zhuangying, Prof. Dr., Dekan, Shanghai International Studies University SISU, Shanghai (China)
- Internationales Doktorandenseminar „Banking“:
Unterstützt durch die Volks- und Raiffeisenbanken in Oberfranken haben Doktorandinnen und Doktoranden von 13 Universitäten aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein am Internationalen Doktorandenseminar „Banking“ an der Universität Passau teilgenommen. Die Bayreuther Universität war vertreten durch Prof. Schäfer und Doktoranden bzw. Mitarbeiter des Lehrstuhls und des BF/M.
- HVB-Doktorandenseminar Süddeutschland:
Am HVB-Doktorandenseminar, das von einem Stiftungsfonds der HVB finanziert wird, haben zahlreiche Wissenschaftler von Universitäten aus Bayern und Baden-Württemberg teilgenommen. Die Bayreuther Universität war vertreten durch Prof. Schäfer und Doktoranden bzw. Mitarbeiter des Lehrstuhls und des BF/M.

Prof. Dr. Kay Windthorst

- Gastprofessor für „Europäisches Wirtschaftsrecht für Familienunternehmen“ an der Universität Witten/Herdecke
- Gastprofessor an der Universität Bordeaux (Frankreich)

2 PUBLIZITÄTSBERICHT

2.1 Pressespiegel

Folgende Presseberichte über das BF/M-Bayreuth wurden im Jahr 2017 veröffentlicht:

Pressebericht	Herausgeber
„Mit fünf Euro ins Business“	FZ - Fränkische Zeitung 06/2017
„Universität Bayreuth: Auftaktveranstaltung BayRisk“	Der Neue Wiesentbote 07/2017
„Eine Erfindung aus Bayreuth“	FZ – Fränkische Zeitung 07/2017
„Kleiner Verein, großes Kino“	Nordbayerischer Kurier 07/2017
„Markteintritt in Indien – Tochtergesellschaft oder Joint Venture“	INDIEN aktuell 08/2017
„Indien – Chance oder Herausforderung?“	INDIEN aktuell 08/2017
„BF/M-Bayreuth, Wirtschaftsuni Bayreuth und Gründerforum Bayreuth begründen Kooperation“	Der Neue Wiesentbote 08/2017
„BayRisk – Erfolgreicher Start für bayernweites Kompetenznetzwerk BayRisk“	Presse Universität Bayreuth 09/2017
„Universität Bayreuth: Erfolgreicher Start für bayernweites Kompetenznetzwerk BayRisk“	Der Neue Wiesentbote 09/2017
„Erfolgreicher Start für bayernweites Kompetenznetzwerk BayRisk“	Ubt aktuell 10/2017
„Das Finanzsystem ist immer noch fragil“	Nordbayerischer Kurier 10/2017

2.2 BF/M-Spiegel

Die Mitgliederzeitschrift „BF/M-Spiegel“ erschien 2017 mit zwei Ausgaben. Wie in den Vorjahren bildeten die Berichte über die laufenden BF/M-Projekte sowie die Fachbeiträge zu verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen den inhaltlichen Schwerpunkt.

3 SITUATIONSBERICHT

3.1 Mitgliederstand

Im Berichtsjahr konnten zehn Zu- und sieben Abgänge verzeichnet werden.

3.2 Personal

3.2.1 Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Daniel Baier
- Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Prof. Dr. Klaus Schäfer
- Prof. Dr. Friedrich Sommer (ab 07.12.2017)
- Prof. Dr. Kay Windthorst
- Prof. em. Dr. Dr. h. c. Peter Rütger Wossidlo (Ehrenpräsident)

3.2.2 Mitarbeiter/-innen

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Entwicklung des gesamten Personalbestands seit Gründung des Instituts:

	1984		1990		2000		2010		2015		2017	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Vorstände	5	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6
Mitarbeiter/-innen	4	4,5	10	4	10	9	6	6	6	6	6	6
Geschäftsführer/-in	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Sekretärinnen	2	1,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6

4 JAHRESPLANUNG

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über bereits stattgefundenene sowie geplante Veranstaltungen des BF/M-Bayreuth und in Kooperation mit anderen Institutionen im Jahr 2018:

Termin	Veranstaltung
23.01.2018	7. CIO Round Table „ Digitale Geschäftsmodelltransformation “ BAUR-Gruppe, Burgkunstadt
24.01.2018	Arbeitskreis „Controlling und Unternehmensfinanzierung“ „ LfA-geförderte Finanzierungsmöglichkeiten für den bayer. Mittelstand “ Universität Bayreuth
08.02.2018	Workshop „ Lessons Learned: Erweiterter Erfahrungsaustausch zur DSGVO “ IHK für Oberfranken Bayreuth
28.02.2018	Arbeitskreis „Controlling und Unternehmensfinanzierung“ „ Budgetierung im Mittelstand “ Universität Bayreuth
06.04.2018	5. Oberfränkischer Personal- und Praxistag „ HR von und mit Sport “ IHK für Oberfranken Bayreuth
12.04.2018	Veranstaltung des DGZ „ Unternehmenskultur 4.0 – Wie verändert die Digitalisierung unseren Arbeitsalltag? “ LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau
18.04.2018	1. Unternehmerdialog der FoFamU 2018 W. MARKGRAF GmbH & Co. KG Bauunternehmung, Bayreuth
03.05.2018	Veranstaltung des DGZ „ Social Intranet: Kommunikation fördern – Wissen teilen “ LivingLogic AG, Bayreuth
09.05.2018	Vortrag „ Drei Jahre Bankenunion – Die Rolle bankgeschäftlicher Prüfungen für die Finanzstabilität “ Universität Bayreuth
16.05.2018	Veranstaltung des DGZ „ Industrie 4.0 – Prozessinnovation und Automatisierungstechnik “ Rausch & Pausch GmbH, Selb
17./18.05.2018	10. Bayreuther Ökonomiekongress „ Von den Besten lernen – Strategien für die Generation von morgen “ Universität Bayreuth

Termin	Veranstaltung
07.06.2018	Veranstaltung des DGZ „ Design Thinking – Innovationsmethoden lernen “ VVS Holding GmbH, Bayreuth
12.06.2018	Veranstaltung des DGZ „ Corporate Social Responsibility – Unternehmerische Verantwortung in der digitalen Gesellschaft “ BAUR Versand GmbH & Co. KG, Burgkunstadt
20.06.2018	Veranstaltung des DGZ „ Marketing 4.0 – Welches Umdenken erfordert die digitale Transformation? “ IHK für Oberfranken Bayreuth
03.07.2018	GIRT Oberfranken „ Wachstumsmarkt Indien “ HWK für Oberfranken, Bayreuth
04.07.2018	8. CIO Round Table „ Organisatorische Aspekte der Digitalisierung “ LAMILUX H. Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau
26.07.2018	Veranstaltung des DGZ „ Vorsicht vor digitalem Burnout! “ Novem Car Interior Design GmbH, Vorbach
27.09.2018	Veranstaltung des DGZ „ VR/AR-Abend: Digitalisierung zum Anfassen “ TMT GmbH & Co. KG, Bayreuth
30.09.2018	Veranstaltung des DGZ „ Gründer-Brunch “ Main Journal, Bayreuth
04.10.2018	Veranstaltung im Projekt BayRisk „ 1. BayRisk Kongress “ Universität Bayreuth
04./05.10.2018	Auftaktveranstaltung „TeBeISi“ Universität Bayreuth
23.10.2018	BF/M-Mitgliederversammlung „ Unternehmensnachfolge “ Franken Maxit GmbH & Co., Azendorf
24.10.2018	GIRT Oberfranken „ Werksaufbau in Indien “ Rohleder GmbH, Konradsreuth
06.11.2018	2. Unternehmerdialog 2018 Baier & Köppel GmbH & Co. KG, Pegnitz
22.11.2018	BeWaB-Abschlussveranstaltung IHK für Oberfranken Bayreuth

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.